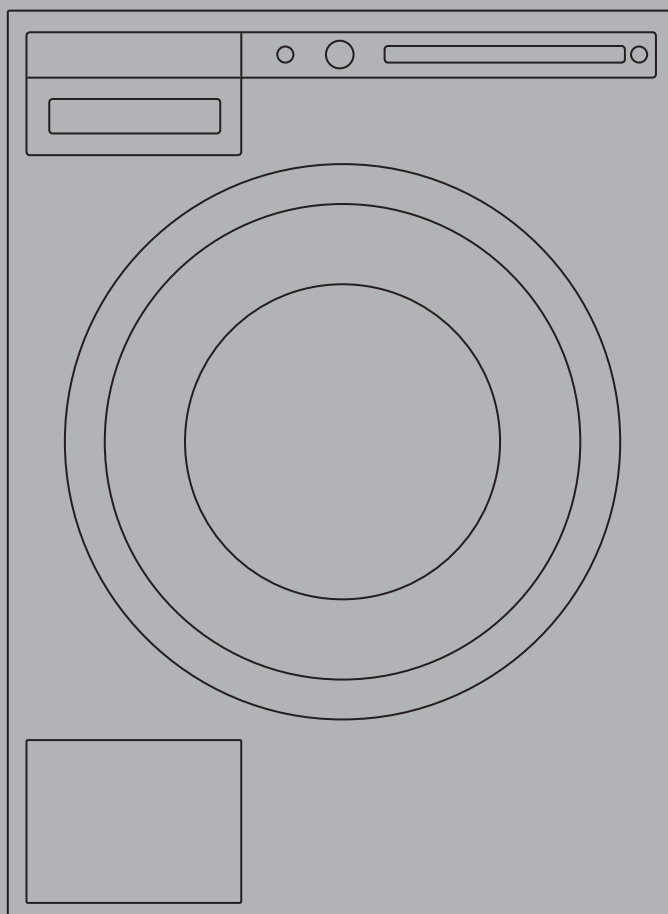




GEBRAUCHSANLEITUNG

Waschmaschine

WM75.1

DE

W4096R/1/2/3

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für unser hochwertiges Produkt ASKO entschieden haben.

Wir hoffen, dass unser Gerät alle Ihre Erwartungen erfüllen wird und dass Sie es viele Jahre mit Freude gebrauchen werden. Das in Skandinavien entworfene Produkt vereint saubere Linien, alltägliche Funktionalität und hohe Qualität. Das sind die Hauptmerkmale aller unserer Produkte und einer der Hauptgründe für ihren Erfolg auf der ganzen Welt.

Wir empfehlen Ihnen, vor dem Gebrauch des Geräts sorgfältig die Gebrauchsanleitung zu lesen. In der Gebrauchsanleitung finden Sie auch Hinweise zum Umweltschutz.

INHALTVERZEICHNIS

Sicherheitshinweise	3	Fehler ... was tun ...?	48
Beschreibung der Waschmaschine	7	Wartung	55
Dosierbehälter	7	Technische Informationen	56
Vor dem ersten Gebrauch	8	Programmtabelle	59
Aufstellung und Anschluss	11	Tabelle: Waschmodus/Temperatur	62
Tipps vor dem Waschen	18	Tabelle Optionen	63
Waschen nach Schritten (1 – 8)	21	Aktualisierte Informationen zur Entsorgung von Altgeräten	64
Systemeinstellungen	34	Schnellanleitung	67
Besonderheiten	39		
Reinigung und Pflege	43		

Bedeutung der Symbole in der Gebrauchsanleitung:

	Information, Tipp, Hinweis oder Empfehlung		Warnung heiße Oberfläche
	Warnung Gefahr		Warnung Brandgefahr
	Warnung Stromschlaggefahr		



ALLGEMEINES



Lesen Sie die Gebrauchsanleitung durch und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

- **Gebrauchen Sie die Waschmaschine nicht, bevor Sie die Gebrauchsanleitung gelesen und verstanden haben.**
- Die Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung bzw. ein unfachmännischer Gebrauch der Waschmaschine können Beschädigungen an der Wäsche und am Gerät oder Verletzungen des Bedieners verursachen. Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung immer in der Nähe des Geräts auf.
- Die Gebrauchsanleitung für das Gerät finden Sie auch auf unserer Internetseite www.asko.com
- **Die Waschmaschine ist ausschließlich für den Gebrauch im Haushalt bestimmt.**
- Der Anschluss des Geräts an das Wasser-/Stromnetz sollte nur von einem qualifiziertem Fachmann durchgeführt werden.
- Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten, die sich auf die Sicherheit oder Leistung des Geräts beziehen, sind von einem qualifizierten Fachmann durchzuführen.
- Das beschädigte Anschlusskabel darf nur vom Hersteller, seinem Kundendienst oder einem autorisierten Fachmann ausgetauscht werden, im Gegenfall kann es zu gefährlichen Situationen kommen.
- Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, muss es mindestens 2 Stunden ruhen, bevor Sie es an das Stromnetz anschließen.
- Schließen Sie das Gerät nie mit einem Verlängerungskabel an das Stromnetz an.
- Schließen Sie das Gerät nicht an eine Steckdose an, die für den Rasierapparat oder Haartrockner bestimmt ist.
- Benutzen sie beim Anschluss des Geräts an das Wasserversorgungsnetz unbedingt die beigelegten Dichtungen und den beigelegten Zulaufschlauch. Der Wasserdruck muss 0,1–1 MPa betragen (ca. 1-10 kp/cm², 1-10 bar, 10–100 N/cm²).
- Verwenden Sie zum Anschluss des Geräts an die Wasserversorgung den neuen beigelegten Schlauch. Der alte Schlauch darf nicht verwendet werden.
- **Schließen Sie nach Beendigung des Waschvorgangs den Wasserhahn und ziehen Sie den Stecker des Anschlusskabels aus der Steckdose.**

- Das Gerät darf nur zum Waschen von Wäsche in Einklang mit dieser Anleitung verwendet werden. Das Gerät ist nicht zur chemischen Reinigung von Kleidungsstücken geeignet.
- Bei unsachgemäßem Anschluss des Geräts, fehlerhaftem Gebrauch oder Wartung des Geräts durch unbefugte Personen, deckt alle dadurch entstandenen Schäden der Benutzer des Geräts.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die zum Waschen mit der Waschmaschine geeignet sind!
- Verwenden Sie nur waschmaschinengeeignete Wasch- und Pflegemittel. Für eventuelle Beschädigungen und Verfärbungen von Dichtungen und Kunststoffteilen des Geräts, die Folge einer unsachgemäßen Verwendung von Bleich- und Färbemitteln sind, besteht keine Haftung des Herstellers.
- Chlorhaltige Bleichmittel können Sie durch sauerstoffhaltige Bleichmittel ersetzen. Falls Sie chlorhaltige Bleichmittel verwendet haben, müssen Sie eine Neutralisierung mit dem Programm Baumwolle bei maximaler Temperatur durchführen. Um die besten Ergebnisse zu erhalten, verwenden Sie Wasserstoffperoxid (H_2O_2) oder sauerstoffhaltige Reiniger.
- Verwenden Sie keine Mittel zum Färben von Textilien und zum Entfernen von Farbflecken, da diese Schwefelverbindungen enthalten, die Rost am Gerät verursachen können.
- Die übermäßige Verwendung von chlorhaltigen Mitteln erhöht das Risiko des vorzeitigen Ausfalls von Gerätekomponenten. Das ist vor allem von der Konzentration des Chlors, der Einwirkzeit und der Temperatur abhängig.
- ⚠ Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da die Gefahr von Giftgasentwicklung, Beschädigung der Maschine oder Brand- und Explosionsgefahr besteht.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts unbedingt die Transportsicherungen, sonst kann es beim Einschalten des blockierten Geräts zu schweren Beschädigungen des Geräts kommen. Siehe Kapitel „VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH/Transportsicherungen“.
- Dieses Gerät ist nicht zum Gebrauch durch Kinder und Personen mit verminderten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten sowie Personen ohne Erfahrungen oder Kenntnisse in der Bedienung des Geräts bestimmt. Diese Personen müssen Anweisungen zur fachgerechten Bedienung des Geräts von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person erhalten.
- Der Schlüssel zum Öffnen der Luke im Notfall befindet sich auf der Rückseite des Dosierbehälters.
- Die maximale Beladungsmenge in kg ist auf dem Typenschild bzw. in der PROGRAMMTABELLE angegeben.

SICHERHEIT VON KINDERN

- Erlauben Sie Kindern nicht, mit dem Gerät zu spielen.
- Bevor Sie die Luke der Waschmaschine schließen und das Programm starten, stellen Sie sicher, dass die Trommel nur mit Wäsche befüllt ist (prüfen Sie, ob sich Ihr Kind eventuell in der Trommel der Waschmaschine versteckt).
- Bewahren Sie Waschmittel und Weichspüler außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- **Schalten Sie die Kindersicherung ein.** Siehe Kapitel „SYSTEMEINSTELLUNGEN (SYSTEM SETTINGS)/Kindersicherung (Child lock)“.
- **Lassen Sie Kinder unter drei Jahren nicht in die Nähe des Geräts, es sei denn sie werden die ganze Zeit beaufsichtigt.**
- Das Gerät wurde gemäß den vorgeschriebenen Sicherheitsnormen hergestellt. Dieses Gerät dürfen Kinder, älter als 8 Jahre, wie auch Personen mit körperlichen, sensorischen und geistigen Fähigkeiten oder mangelhaften Erfahrungen und Wissen bedienen, jedoch nur, wenn Sie das Gerät unter entsprechender Aufsicht bedienen und entsprechende Hinweise über den sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und über die Gefahren im Fall eines unsachgemäßen Gebrauchs belehrt wurden. Sorgen Sie dafür, dass Kinder mit dem Gerät nicht spielen. Kinder sollten das Gerät nicht ohne entsprechende Aufsicht reinigen.

GEFAHR: HEISSE OBERFLÄCHEN!

- Bei höheren Waschttemperaturen wird das Glas der Luke heiß. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht verbrennen. Kinder sollten nicht in der Nähe der Luke spielen.

ÜBERLAUFSCHUTZ

- Sobald der Wasserstand im Waschautomaten über das normale Niveau ansteigt, wird der Überlaufschutz aktiviert; das Wasser wird abgepumpt und der Wasserzulauf geschlossen. Falls der Wasserstand nicht innerhalb von 60 Sekunden sinkt, wird das Programm beendet (siehe Kapitel „FEHLER“).

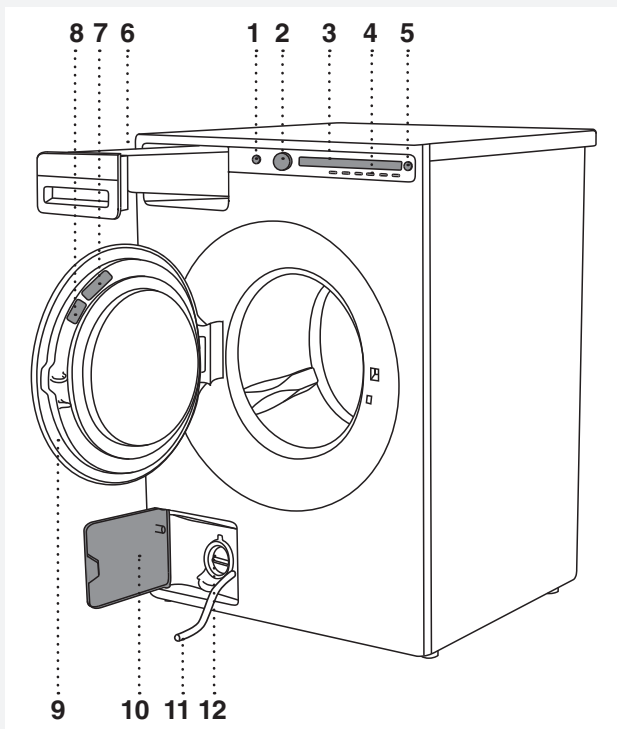
TRANSPORT UND LAGERUNG IM WINTER

Falls Sie das Gerät transportieren oder über den Winter in einem unbeheizten Raum lagern möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Reinigen Sie den Filter der Entwässerungspumpe. Siehe Kapitel „REINIGUNG UND PFLEGE“.
- Schließen Sie die Wasserzufuhr, schrauben Sie den Zulaufschlauch ab und lassen das Restwasser aus Schlauch und Ventil ablaufen.
- Nach dem Entleeren der Pumpe kann eine kleine Menge Restwasser in der Pumpe bleiben. Dies beeinflusst nicht die Qualität der Waschmaschine und führt auch zu keinerlei Beschädigungen.
- Falls die Waschmaschine transportiert und erneut angeschlossen werden soll muss die Transportsicherung verwendet werden (siehe Kapitel „VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH“).

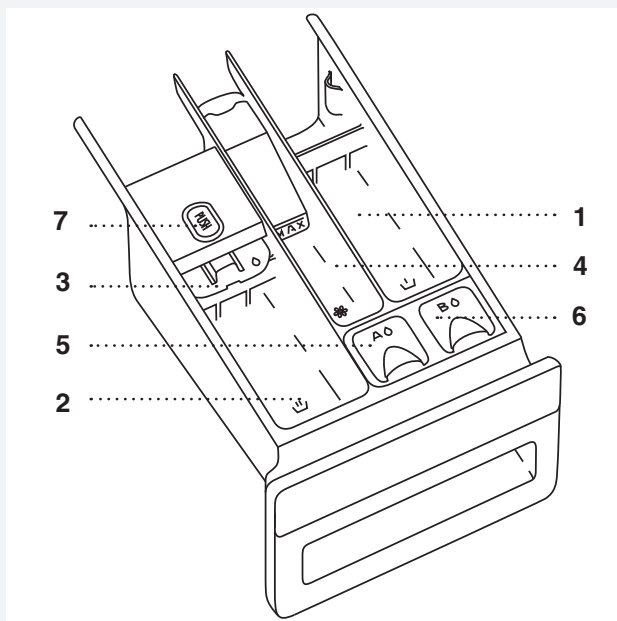
BEWAHREN SIE DIESE GEBRAUCHSSANLEITUNG ZUM SPÄTEREN NACHLESEN AUF!

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE



1. Hauptschalter (ON/OFF)
2. Programmwahlknebel
3. Display
4. Tasten zur Auswahl der Programmeinstellungen
5. Taste Start/Pause
6. Dosierbehälter
7. QR und AUID Code (auf der Innenseite der Gerätetür)
8. Typenschild mit Angaben über das Gerät (an der Innenseite der Luke des Geräts)
9. Luke der Waschmaschine
10. Abdeckung der Entwässerungspumpe
11. Ablaufschlauch
12. Entwässerungspumpe (hinter dem Pumpenfilter)

DOSIERBEHÄLTER



-  1. Waschmittelfach für Vorwäsche
-  2. Waschmittelfach für Flüssigwaschmittel für den Hauptwaschgang
Verwenden Sie die Trennwand (3).
-  2. Waschmittelfach für Waschpulver für den Hauptwaschgang
Trennwand (3) nicht verwenden.
-  4. Waschmittelfach für Weichspüler
-  5. Dosierbehälter (A) für Flüssigwaschmittel für Buntwäsche (Colour)
(AutoDoseSystem bzw. Automatisches Dosieren;);
-  6. Dosierbehälter (B) für Flüssigwaschmittel für schwarze Wäsche (Black)/Kochwäsche (White)/Feinwäsche (Sensitive)/Sonstige Wäsche (Other).
-  7. Lasche zum Herausziehen des Dosierbehälters

VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH

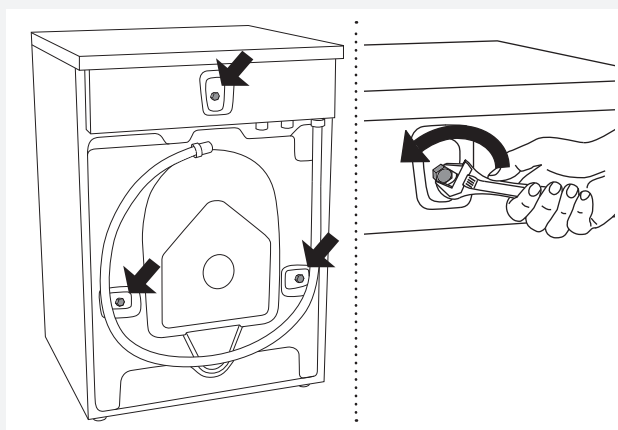
VERPACKUNG

Entfernen Sie die Verpackung. .

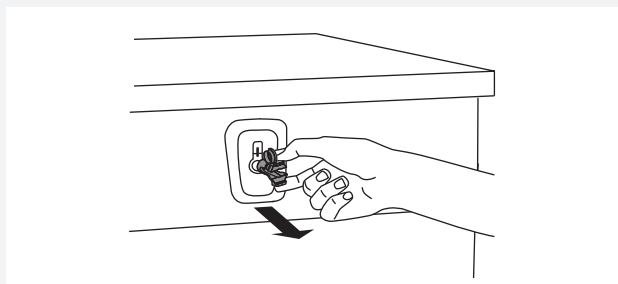
Sortieren Sie die einzelnen Verpackungsmaterialien in Einklang mit den lokalen Entsorgungsvorschriften (Siehe Kapitel „ENTSORGUNG“).

TRANSPORTSICHERUNGEN

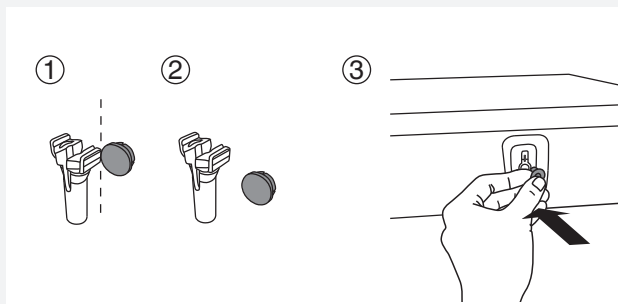
Entfernen Sie vor dem Gebrauch der Waschmaschine die drei Transportschrauben und Kunststoffstöpsel, welche die Maschine während des Transports schützen.



1 Lösen und entfernen Sie die Schrauben wie auf den Abbildungen dargestellt.



2 Entfernen Sie die Kunststoffstöpsel, welche die Schrauben halten, indem Sie diese zusammenpressen und dann herausziehen.



3 Entfernen Sie die Abdeckungen von den Kunststoffstöpseln. Stecken Sie die Abdeckungen in die drei Löcher, in welche die Kunststoffstöpsel eingesteckt waren. Bewahren Sie die Kunststoffstöpsel auf, für den Fall, dass Sie das Gerät transportieren möchten.

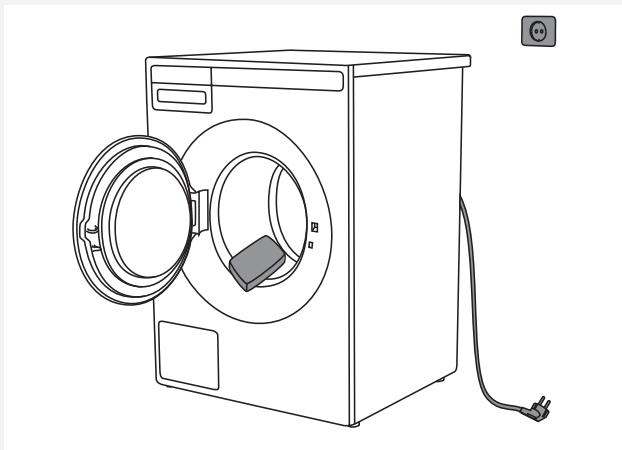
💡 Falls das Gerät transportiert werden soll, schrauben Sie die Transportschrauben und die Kunststoffstöpsel (Blockade) wieder in das Gerät, um Beschädigungen während des Transports aufgrund von Vibrationen zu verhindern. Falls Sie einige Transportschrauben oder Kunststoffstöpsel verloren haben, können Sie diese bei Ihrem Händler bestellen.

Artikelnummer	Bezeichnung
270698	Schraube
551188	Kunststoffstöpsel (Transportsicherung)

Bestellen Sie drei Stück von jeder Position!

REINIGUNG

Öffnen Sie die Luke der vom Stromnetz getrennten Waschmaschine und reinigen die Trommel mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel.



Schließen Sie die Waschmaschine an und starten Sie das Selbstreinigungsprogramm. Siehe Kapitel „WASCHEN NACH SCHRITTEN (1-8)“ / Schritt 5: PROGRAMM WÄHLEN.

💡 Bei geöffneter Luke lässt sich kein Programm starten.

EINSTELLUNGEN VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH

Sobald Sie das Gerät zum ersten Mal an das Stromnetz anschließen und ein Programm starten, müssen Sie folgende Einstellungen durchführen:

1. Sprache

Bewegen Sie sich durch Drücken der Taste 2 oder Drehen des Programmwahlknebels im Menü „Sprachenauswahl“. Bestätigen Sie die ausgewählte Sprache durch Drücken der Taste „OK“.

2. Wasserhärte

Sie können zwischen folgenden Wasserhärten wählen: weich/normal/hart (Soft/ Normal/Hard).

So verwenden Sie den Teststreifen:

1. Drehen Sie den Wasserhahn auf und lassen Sie das Wasser etwa eine Minute lang laufen.
2. Füllen Sie ein Glas mit Wasser.
3. Nehmen Sie den Teststreifen aus seiner Verpackung.
4. Tauchen Sie den Teststreifen etwa eine Sekunde lang in das Wasser.
5. Warten Sie eine Minute. Vergleichen Sie nun die Farben der Quadrate mit der Wasserhärte-Tabelle.

Teststreifen	°dH	°fH
4 grün ☐ ☐ ☐ ☐	< 3	< 5
1 rot ☒ ☐ ☐ ☐	> 4	> 7
2 rot ☒ ☒ ☐ ☐	> 7	> 12
3 rot ☒ ☒ ☒ ☐	> 14	> 25
4 rot ☒ ☒ ☒ ☒	> 21	> 37

Tabelle Wasserhärte; siehe Kapitel „SYSTEMEINSTELLUNGEN/WASSERHÄRTE“.

Bestätigen Sie die Einstellung durch Drücken der Taste „Final.“ (Finalize).

Hinsichtlich des weiteren Ablaufs des Waschvorgangs siehe Kapitel „WASCHEN NACH SCHRITTEN (1-8)“.

💡 Die Menge des einzufüllenden Waschmittels ist von der Wasserhärte abhängig. Lesen Sie bitte die Hinweise auf der Waschmittelpackung. Wenden Sie sich an Ihr Wasserwerk, um den Wasserhärtegrad in Ihrem Haushalt zu erfragen.

💡 Bei Modellen mit ADS (Automatisches Dosiersystem) wird die Waschmittelmenge in Abhängigkeit von der Wasserhärte, die Sie eingegeben haben, dosiert.

💡 Vor der ersten Benutzung des AD System muss zuerst eines der Programme (ohne Wäsche) gestartet werden. Dabei ist das Waschmittelfach A oder B mit Flüssigwaschmittel zu füllen (siehe Kapitel „BESONDERHEITEN“).

💡 Jedes Gerät wird nach der Herstellung im Werk geprüft. Deswegen kann eine kleine Menge Restwasser im Filter der Entwässerungspumpe verbleiben. Dies beeinflusst jedoch nicht die Qualität des Geräts und kann auch keinen Schaden anrichten.

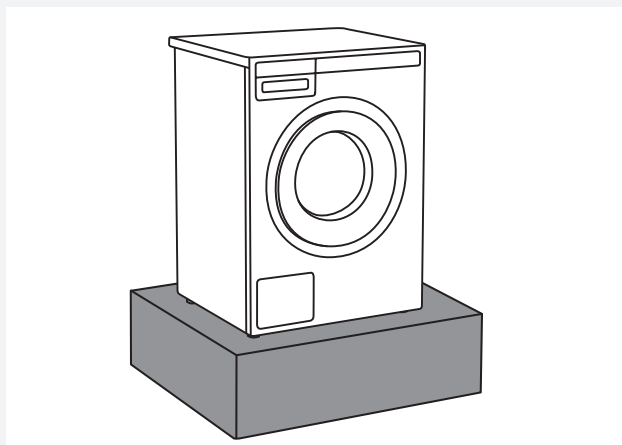
AUFSTELLUNG UND ANSCHLUSS

AUFSTELLUNG DER WASCHMASCHINE

Die Waschmaschine kann als Einbaugerät oder als Standgerät aufgestellt werden. Stellen Sie das Gerät auf einen stabilen Untergrund und sorgen Sie dafür, dass eine geerdete Steckdose zugänglich ist.

💡 Bevor Sie die Waschmaschine an das Stromnetz anschließen, muss diese mindestens 2 Stunden ruhen, damit sie sich an die Zimmertemperatur anpasst.

💡 Wenn das Gerät auf einem Sockel oder einer ähnlichen Struktur installiert ist, muss das Gerät daran befestigt werden, um Sturzgefahr zu vermeiden. Zu diesem Zweck ist das Originalzubehör von ASKO mit Anweisungen zur Befestigung erhältlich.

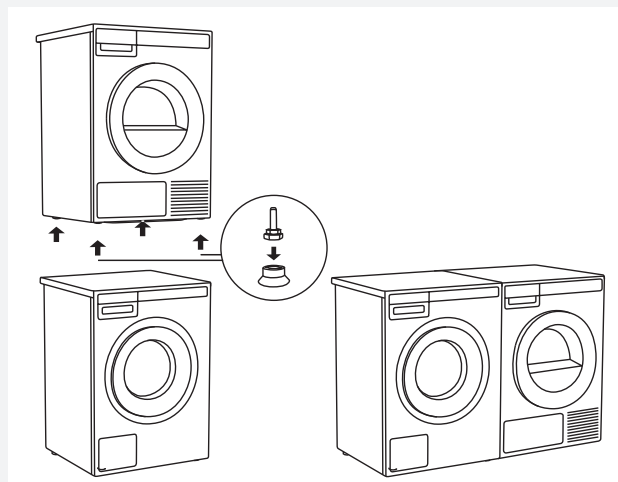


Aufstellung als Einbaugerät

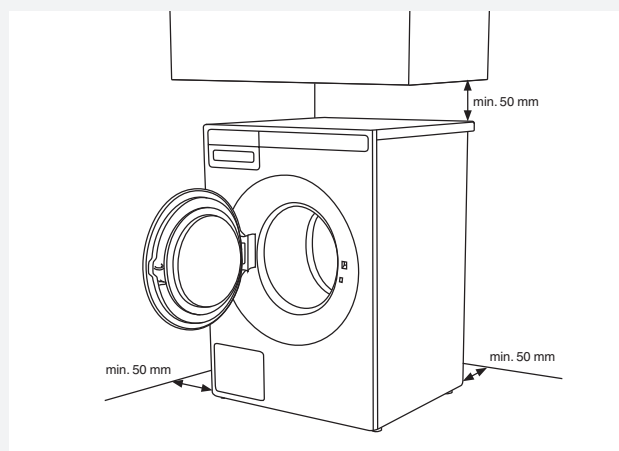
Sie können die Waschmaschine unter eine Arbeitsplatte der Höhe 900–950 mm einbauen. Lassen Sie 5 cm Freiraum um das Gerät, auch zwischen dem hinteren Rand der Abdeckung und der Wand an der Rückseite des Geräts.

Aufstellung als Standgerät

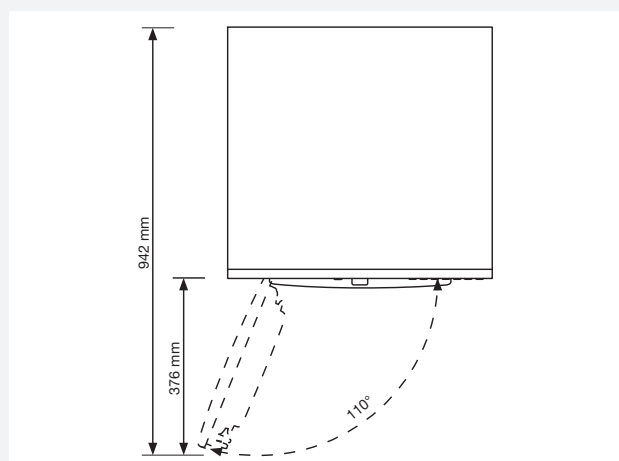
Falls Sie einen Wäschetrockner in entsprechender Größe besitzen, können Sie diesen mit Vakuumfüßen auf die Waschmaschine (oder neben die Waschmaschine) stellen.



Einbauabstände

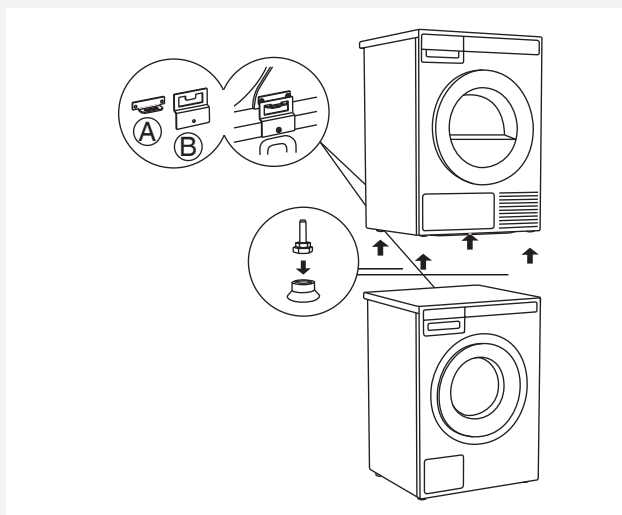


Öffnen der Gerätetür (Ansicht von oben)



Aufstellung des ASKO Wäschetrockners auf die ASKO Waschmaschine

Verwenden Sie für die Aufstellung des Wäschetrockners auf die Waschmaschine die in einer Kartonschachtel in der Trommel des Wäschetrockners ASKO beigelegten Vakuumfüße und den Kippschutz (A + B). Falls die Waschmaschine und der Wäschetrockner nicht die gleichen Abmessungen besitzen, oder wenn zwischen der Waschmaschine und dem Wäschetrockner ein Zwischenfach (engl. Hidden helper = versteckter Helfer) eingebaut ist, können Sie die entsprechenden Verbindungsplatten beim Kundendienst kaufen.



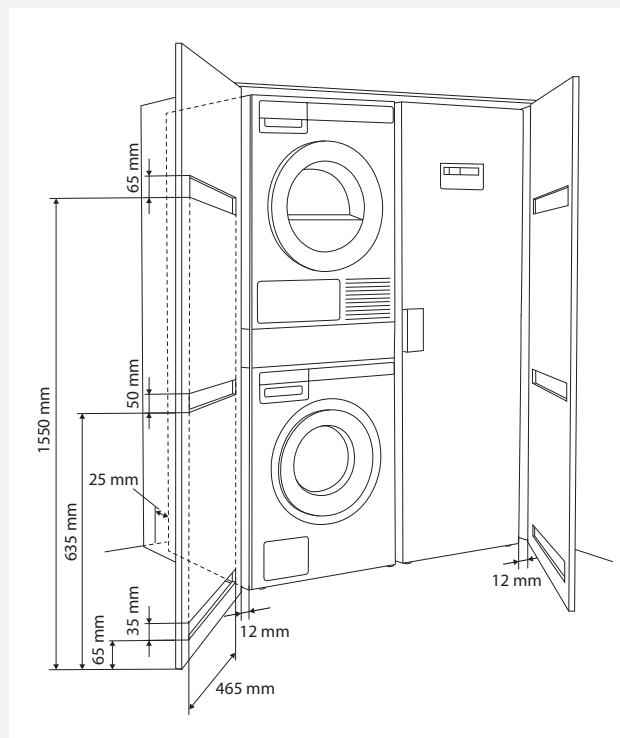
Lüftungsanforderungen für das ASKO-Konzept (beim Einbau des Geräts in ein Möbelement)

Die Bedienelemente an der Frontseite der ASKO-Geräte ermöglichen den Einbau von Waschmaschinen und Wäschetrocknern in ein Küchenelement.

Stellen Sie sicher, dass zwischen dem Gerät und dem Möbelement oder der Wand Freiraum bleibt, zwischen der hinteren Kante der Oberseite des Geräts und dem Möbelement oder der Wand sollte mindestens 25 mm Platz frei bleiben.

Falls das Gerät in ein Küchenelement eingebaut wird, das mit einer Tür geschlossen wird, wird empfohlen, eine lamellenförmige Tür zu verwenden, um eine ausreichende Belüftung des Geräts zu gewährleisten.

Im Gegenfall müssen Lüftungsschlitze an der Tür des Küchenelements angebracht werden. Die untere Abbildung zeigt die entsprechenden Abmessungen der Lüftungsschlitze und/oder Lüftungsöffnungen:



💡 Sorgen Sie dafür, dass die Tür des Wäschetrockners nach der Installation ungehindert geöffnet werden kann.

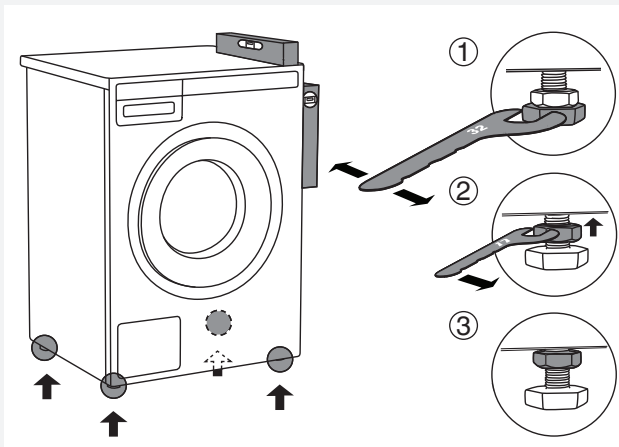
💡 Die Platte für die Kaltluftzufuhr an der Vorderseite des Wäschetrockners darf nicht bedeckt sein. Falls die Platte für die Kaltluftzufuhr bedeckt ist, kann es zu Störungen beim Betrieb des Geräts kommen.

⚠ Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann den Betrieb des Geräts beeinträchtigen und zu Fehlfunktionen führen.

VERSTELLBARE GERÄTEFÜSSE

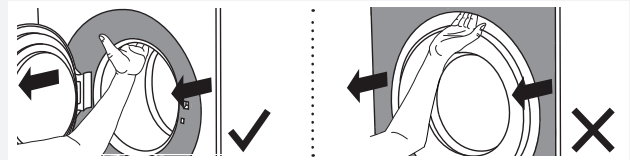
Stellen Sie die Waschmaschine so auf, dass sie stabil steht.

1. Richten Sie das Gerät durch Verdrehen der verstellbaren Gerätefüße in die waagrechte Stellung aus (mit einem Nr. 32 Schraubenschlüssel).
Die Gerätefüße ermöglichen eine Ausrichtung von ± 1 cm.
2. Nachdem Sie die entsprechende Höhe der Gerätefüße eingestellt haben, schrauben Sie mit dem Schlüssel Nr. 17 die Sicherungsmuttern (Gegenmutter) fest .
3. Ziehen Sie die Gegenmutter der Gerätefüße bis zum Anschlag fest.
Dadurch wird der Lärm der Maschine beim Schleudern auf ein Minimum reduziert.



BEWEGEN UND TRANSPORT DES GERÄTS

Falls Sie die Waschmaschine ohne Verpackung bewegen oder transportieren möchten, öffnen Sie die Luke und ziehen Sie die Waschmaschine an der Waschgruppe, wie auf der Abbildung dargestellt.

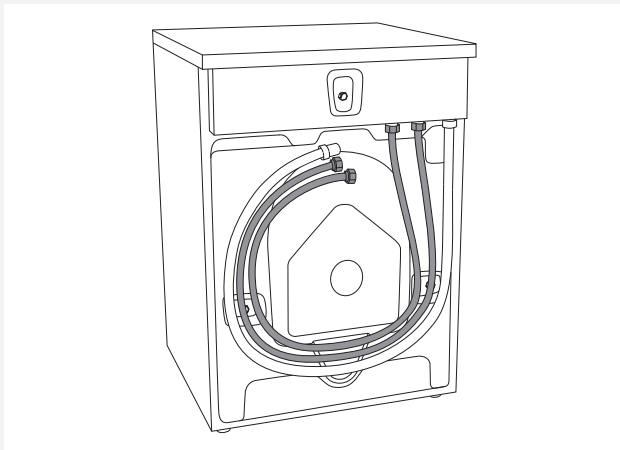


Beim Bewegen bzw. Transport der Waschmaschine muss die Transportsicherung verwendet werden (die Waschmaschine muss blockiert sein) (siehe Kapitel TRANSPORTSICHERUNG).

ANSCHLUSS AN DIE WASSERVERSORGUNG

💡 Der Anschluss an die Wasserversorgung ist von einem qualifizierten Fachmann durchzuführen.

Schließen Sie die Waschmaschine mit dem beigelegten Schlauch an die Wasserversorgung an. Der Wasserdruck muss 0,1–1 MPa betragen (ca. 1-10 kp/cm², 1-10 bar, 10–100 N/cm²). Vor dem Einbau der neuen Schläuche sollten Sie diese mit Wasser ausspülen, um eventuelle Verunreinigungen zu beseitigen. Im Gegenfall kann der Schmutz den Filter im Zulaufschlauch verstopfen und den Wassereinlauf unterbrechen.



Schrauben Sie den Zulaufschlauch so fest, dass er gut dichtet. Überprüfen Sie anschließend, ob der Schlauch gut dichtet.

Verwenden Sie nur den Wasserzufuhrschlauch, welcher der Waschmaschine beigelegt ist. Verwenden Sie keine alten Schläuche oder Schläuche von Fremdherstellern.

💡 Falls der beigelegte Zulaufschlauch andere Maße besitzt als der Anschluss an die Wasserversorgung (Wasserhahn) (z. B. 3/4" → 1/2"), verwenden Sie einen entsprechenden Adapter.

ANSCHLUSS AN DIE WARMWASSER-/ KALTWASSERVERSORGUNG

(nur bei einigen Modellen)

Wenn Sie ein Modell mit Warm- und Kaltwasseranschlüssen haben, schließen Sie einen Schlauch an den Kaltwasseranschluss und den anderen Schlauch an den Warmwasseranschluss an, so wie es auf der Rückseite des Geräts gekennzeichnet ist:

COLD = kalt / HOT = warm.

Warmwasser wird bei Waschprogrammen mit Temperaturen über 40°C dosiert.

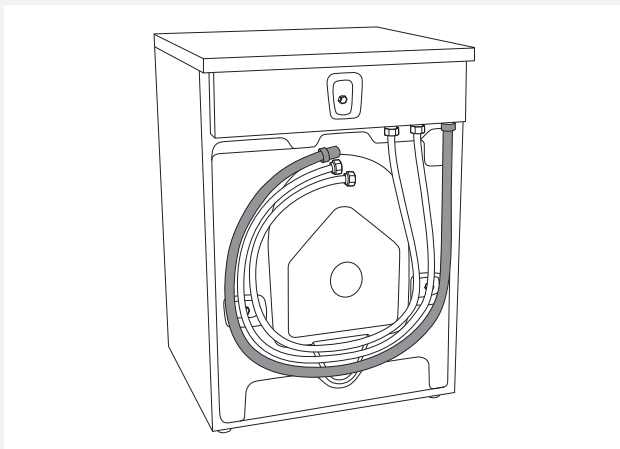
⚠️ Warmwasseranschluss

Die Warmwassertemperatur darf 70 °C (60 °C in Großbritannien) nicht überschreiten.

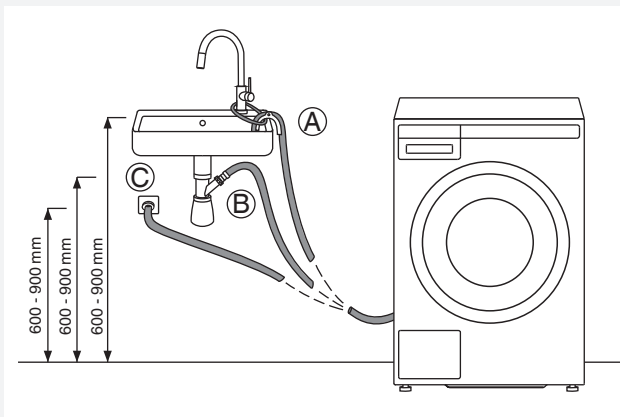
💡 Durch Verbinden der Waschmaschine an die Warmwasserversorgung können Sie Strom sparen und die Waschzeit verkürzen.

Wenn Sie ein Modell mit Warm-/ und Kaltwasseranschluss besitzen und nur kaltes Wasser benutzt werden soll, müssen Sie den Warmwasseranschluss mit einer Schutzkappe verschließen.

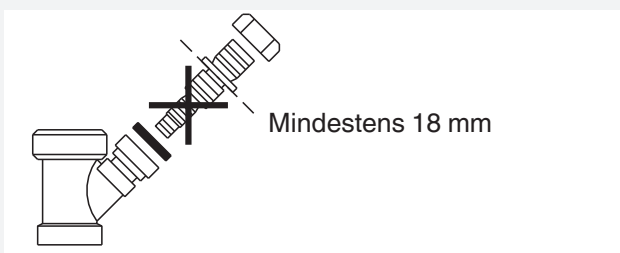
ANSCHLUSS DES ABLAUFSCHLAUCHS



Die Waschmaschine ist mit einem Ablaufschlauch ausgerüstet, der an den Abfluss anzuschließen ist. Sie können den Ablaufschlauch auch in den Wandsiphon montieren, jedoch muss dies fachgerecht gemacht werden, damit er später gereinigt werden kann. Der Ablaufschlauchs muss 600-900 mm über dem Boden montiert werden. Wir empfehlen die untere Position (600 mm). Sorgen Sie dafür, dass der Ablaufschlauch nicht geknickt ist.



Sie können den Ablaufschlauch auch direkt an den Siphon des Waschbeckens anschließen. In diesem Fall muss der Durchmesser des Schlauchs 600–900 mm über dem Boden montiert sein. Der Innendurchmesser des Schlauchs muss mindestens 18 mm betragen (siehe Abbildung).



ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ

⚠ Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, muss es mindestens 2 Stunden ruhen, bevor Sie es an das Stromnetz anschließen.

Schließen Sie das Gerät an das Stromnetz an, indem Sie den Stecker des Anschlusskabels in eine geerdete Wandsteckdose stecken. Die Wandsteckdose muss frei zugänglich sein und über einen Erdungskontakt verfügen (in Einklang mit den gültigen Vorschriften).

Anschlussdaten

A TYPE: WMXX.XXXXXX	MODEL: XXXXXX.X
Art.No.: XXXXXXX/XX	Ser.No.: XXXXXXXXX
XXX-XXX V ~ XXXX W $\Rightarrow$ XXA ^{X kg} CE	
IPX4 XX Hz $\approx$ XX-X MPa	

Die Angaben über Ihr Gerät finden Sie auf dem Typenschild.

Verwenden Sie eine automatische Sicherung vom Typ A.

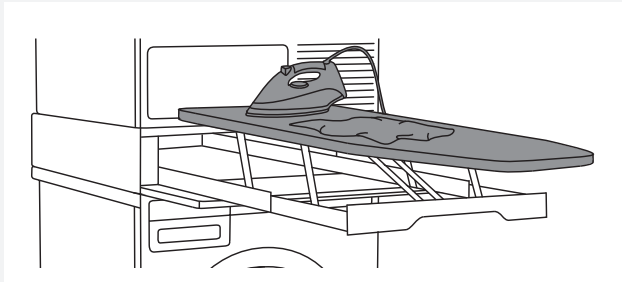
⚠ Wir empfehlen den Einsatz eines Überstromelements (Overvoltage protection) zum Schutz vor Beschädigungen wegen z.B. Blitzeinschlags.

⚠ Schließen Sie das Gerät nie mit einem Verlängerungskabel an das Stromnetz an.

💡 Schließen Sie das Gerät nicht an eine Steckdose an, die für den Rasierapparat oder Haartrockner bestimmt ist.

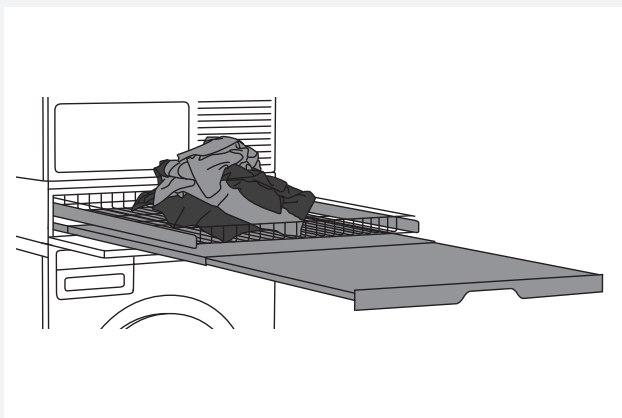
💡 Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten, die sich auf die Sicherheit oder Leistung des Geräts beziehen, sind von qualifizierten Fachleuten durchzuführen.

ASKO WÄSCHEPFLEGE – VERSTECKTE HELFER (HIDDEN HELPERS) *



Bügelbrett

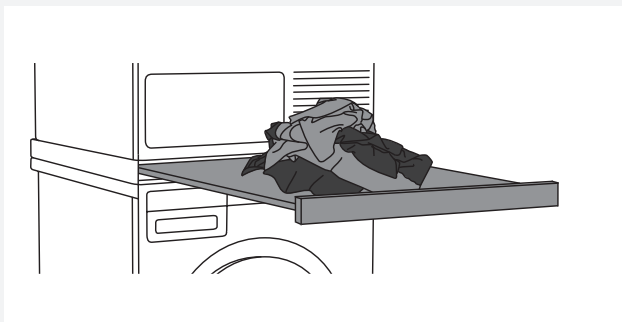
Das Bügelbrett ist eine gut durchdachte Lösung, da sie immer bei der Hand ist, wenn Sie Kleidung bügeln müssen. Bei Nichtgebrauch kann das Bügelbrett einfach, sicher und unsichtbar aufbewahrt werden. Das Bügelbrett wird zwischen die Waschmaschine und den Wäschetrockner oder einfach auf eines der beiden Geräte gestellt



Doppelablage

Drahtkorb und ausziehbare Ablage Der Drahtkorb und die ausziehbare Ablage können als zusätzliche Arbeitsfläche zum Stapeln von Wäsche, zum Sortieren von Socken oder zum Aufbewahren von Wäsche verwendet werden. Der Korb ist zum Entnehmen der Wäsche aus der Waschmaschine sowie zum Tragen der Wäsche zum Kleiderschrank oder Bügelbrett geeignet.

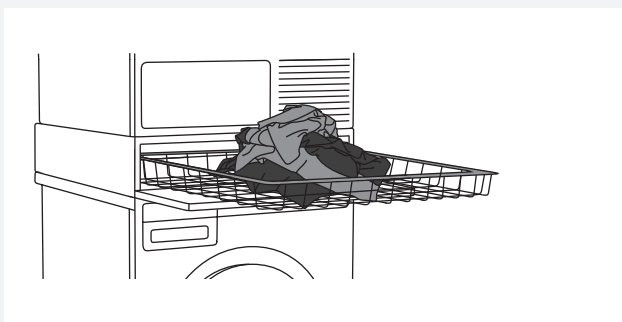
Die Doppelablage wird zwischen die Waschmaschine und den Wäschetrockner oder einfach auf eines der beiden Geräte gestellt.



Einzelablage

Ausziehbare Ablage Die Einzelablage kann als zusätzliche Arbeitsfläche beim Stapeln von Kleidern und beim Sortieren von Socken oder zum Aufbewahren von Kleidern verwendet werden. Sie ermöglicht auch ein einfacheres Beladen und Entladen der Waschmaschine.

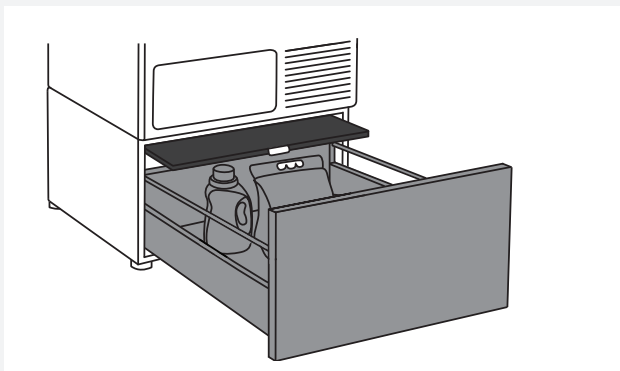
Die Einzelablage wird zwischen der Waschmaschine und dem Wäschetrockner montiert.



Korb

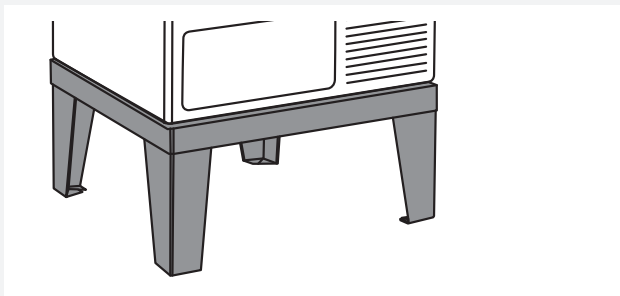
Der große ausziehbare Korb kann einfach im Push-Pull-Modus (Drücken/Ziehen) geöffnet werden. Der Korb ist zum Entnehmen der Wäsche aus der Waschmaschine sowie zum Tragen der Wäsche zum Kleiderschrank oder Bügelbrett geeignet.

Der Korb wird zwischen die Waschmaschine und den Wäschetrockner oder einfach auf eines der beiden Geräte gestellt.



Schublade mit ausziehbarer Ablage

Praktische Schublade zum Aufbewahren mit einer Höhe von 30 cm. Ideal zum Aufbewahren von Waschmitteln, Weichspüler, Kleiderbügeln, Haken, Gebrauchsanleitungen und anderer nützlicher Gegenstände. Die Schublade verfügt auch über eine Ablage zum einfachen Einlegen und Entnehmen von Wäsche.



Untersatz

Dank des Edelstahlsockels wird das Gerät um 30 cm angehoben, sodass es einfacher beladen und entladen werden kann.

*MARKTVERFÜGBARKEIT

BESCHREIBUNG	Produktnummer
IRONING BOARD HI1153 White	576552
IRONING BOARD HI1153 Stainless steel	732756
IRONING BOARD HI1153 Titanium	576553
LAUNDRY CARE DOUBLE HDB1153 White	576554
LAUNDRY CARE DOUBLE HDB1153 Stainless steel	732757
LAUNDRY CARE DOUBLE HDB1153 Titanium	576555
LAUNDRY CARE SINGLE HSS1053 White	576730
LAUNDRY CARE SINGLE HSS1053 Titanium	576732
LAUNDRY CARE HB1153 White	576733
PEDESTAL DRAWER W. SHELF HPS5323 White (only 8 or 9 kg models)	576735
PEDESTAL DRAWER W. SHELF HPS5323 Stainless steel (only 8 or 9 kg models)	576737
STAINLESS STEEL PLINTH HPL530S for 8 and 9 kg models	441663
STAINLESS STEEL PLINTH HPL830S for 11 and 12 kg models	445501

TIPPS VOR DEM WASCHEN

In diesem Kapitel werden einige Tipps angeführt, wie man die Wäsche zum Waschen vorbereitet.

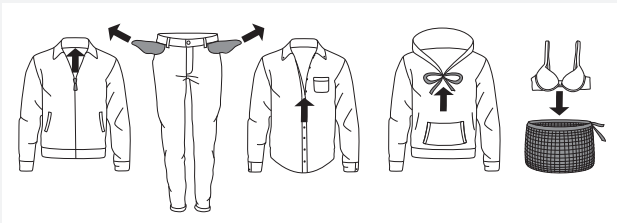
SORTIEREN DER WÄSCHE

Sortieren Sie die Wäsche hinsichtlich:

- des Verschmutzungsgrades,
- der Farbe,
- und des Gewebes.

KLEIDUNGSSTÜCKE

1. Schließen Sie alle Reißverschlüsse und Klettverschlüsse, damit die Wäsche nicht beschädigt werden.
2. Frisch gefärbte Wäsche beinhaltet noch Farbreste, deswegen sollten Sie diese mehrere Male gesondert waschen.
3. Drehen Sie empfindliche Wäsche nach außen. Dadurch wird das Gewebe weniger in Anspruch genommen (Ausbleichen, Ausfransen).
4. Waschen Sie sehr empfindliche Wäsche und kleinere Wäschestücke in einem Textilsack
5. Leeren Sie die Taschen der Kleidungsstücke und stülpen Sie sie nach außen.



WÄSCHEETIKETTEN

Beachten Sie die Waschvorschriften auf den Wäscheetiketten.

Symbole zur Pflege von Textilien:

 Waschen		
normal		Feinwäsche
	Max. Waschen 90 °C	
	Max. Waschen 60 °C	
	Max. Waschen 40 °C	
	Max. Waschen 30 °C	
	Handwäsche	
	Waschen nicht zulässig	
 Bleichen		
	Bleichen im kalten Wasser	
	Bleichen nicht zulässig	
 Chemische Reinigung		
	Chemische Reinigung mit allen Mitteln	
	Perchloräthylen R11, R113, Petroleum	
	Chemische Reinigung in Kerosin, Petroleum, reinem Alkohol und R 113	
	Chemische Reinigung nicht zulässig	
 Bügeln		
	Bügeln mit heißem Bügeleisen max. 200°C	
	Bügeln mit heißem Bügeleisen max. 150°C	
	Bügeln mit warmem Bügeleisen max. 110°C	
	Bügeln nicht zulässig	
 Natürliches Trocknen		
	Trocknen auf ebener Unterlage	
	Trocknen von nichtgeschleuderter Wäsche	
	Trocknen auf Wäscheleinen oder Ständern	
 Trocknen im Wäschetrockner		
	Trocknen bei hohen Temperaturen	
	Trocknen bei niedrigen Temperaturen	
	Trocknen im Wäschetrockner nicht zulässig	

BAUMWOLLE BUNT

Wäsche aus gefärbter Baumwolle, die bei 60°C gewaschen werden muss, ist beim ersten Waschen bei 60°C zu waschen, um überschüssige Farbe zu entfernen. Wenn Sie das nicht tun, besteht die Gefahr, dass die Farbe ausgewaschen wird. **Um die Farben von Wäschestücken zu erhalten, verwenden Sie Waschmittel ohne Bleichmittel.**

UNGEBLEICHTES LEINEN

Ungebleichtes Leinen sollte bei 60°C mit Waschmitteln ohne Bleichmittel oder optischen Aufhellern gewaschen werden. Stark verschmutztes Leinen kann gelegentlich bei höheren Temperaturen gewaschen werden. Zu häufiges Waschen bei höheren Temperaturen kann den Glanz und die Stärke des Leinengewebes beeinträchtigen.

WOLLE

Wolle ist als „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet. Das Programm Wolle/Handwäsche (Wool/Hand wash) ist genauso schonend oder noch besser als echte Handwäsche. Wolle reagiert besonders empfindlich auf das Waschen und ähnliche Reinigungsverfahren. Falls Sie die Wäsche nicht Schleudern möchten, wählen Sie die Einstellung „Ohne Schleudern“ (siehe SCHRITT 6: Programmeinstellungen wählen / Taste 3). Die meisten Wäschestücke halten jedoch **einen kurzen Schleudergang** aus. Die maximal empfohlene Schleuderdrehzahl ist 800 U/Minute.

VISKOSE UND SYNTHETIK

Wäschestücke aus Viskosefasern und einigen synthetischen Fasern sind sehr empfindlich und benötigen viel Platz in der Trommel, damit sie nicht knittern. Beladen Sie die Trommel nur zur Hälfte und wählen Sie ein Programm mit einer maximalen Schleuderdrehzahl von 1200 U/Minute.

 Viskose und Acetattextilien sind im nassen Zustand spröde.

ANTI-ALLERGIE-PROGRAMM

(nur bei einigen Modellen)
Möglichkeit der Verwendung von Anti-Allergie-Programmen für Baumwolle (Allergy program cotton) und Synthetik (Allergy program synthetics);
Möglichkeit der Verwendung von Anti-Allergie-Modus (Allergy mode) oder zusätzliches Spülen (Super rinse). Verwenden Sie diese Programme, Programmeinstellungen und Funktionen für **Personen mit empfindlicher Haut**, z.B. Allergiker und kleine Kinder.

ZEIT- UND ENERGIEERSPARNIS

Verwenden Sie das Programm Universales Waschen (Universal wash), um Zeit und Energie zu sparen. Dieses Programm **hat einen kürzeren Hauptwaschgang** als das Programm Baumwolle (Cotton) und ist meistens für leicht verschmutzte Wäsche ausreichend.

SPARSAMKEIT UND EFFIZIENZ

Sie können viel Energie sparen, wenn Sie Programme mit hohen Waschttemperaturen meiden. Wählen Sie das Schnellprogramm (Quick), wenn Sie die Wäsche nur einfach erfrischen möchten oder verwenden das ein Zeitprogramm (Time program). **Dies spart sowohl Wasser als auch Strom.** Wenn Sie die Wäsche anschließend in einem Wäschetrockner oder einer Trockenkammer trocknen, **können Sie Energie sparen**, indem Sie die Wäsche mit maximaler Schleuderdrehzahl schleudern.

Bei der Verwendung der Programme Intensivprogramm (Heavy), Universales Waschen (Universal wash) und Baumwolle (Cotton) empfehlen wir Ihnen mit voller Beladung der Trommel zu waschen.

Vermeiden Sie die Option „Vorwäsche“. Moderne Waschmaschinen und Waschmittel waschen die Wäsche auch ohne Vorwäsche sehr sauber.

Die Funktion Vorwäsche ist nur bei sehr verschmutzter Wäsche notwendig. Verwenden Sie die Zusatzfunktion Vorwäsche (Prewash) (siehe SCHRITT 6: Auswahl von Zusatzfunktionen (Program settings menu) / Taste 5).

WASCHMITTEL

Waschmittel mit dem Öko-Kennzeichen sind weniger schädlich für die Umwelt.

Dosieren Sie Waschmittel in Einklang mit den Empfehlungen der Waschmittelhersteller. Auf der Waschmittelverpackung ist die empfohlene Waschmittelmenge in Abhängigkeit von der Wäschemenge und Wasserhärte angeführt.

FLECKEN

Falls Ihre Wäschestücke hartnäckige Flecken enthalten (Blut, Eier, Kaffee, Gras usw.), sollten sie diese vor dem Waschen entsprechend behandeln. Waschen Sie danach die Wäsche mit einem Spezialprogramm für Flecken (wenn ein solches Programm vorhanden ist).

Verwenden Sie keine chemischen Mittel, sondern nur spezielle Fleckenentfernungsmittel.

FÄRBEN VON KLEIDUNGSSTÜCKEN

Wenn Sie Ihre Wäschestücke in der Waschmaschine färben möchten, wählen Sie das Programm Universales Waschen (Universal wash) mit Zusatzspülgang (Super rinse). **Stellen Sie die Temperatur gemäß der Empfehlung des Herstellers des Färbemittels ein.** Wählen Sie eine niedrige Schleuderdrehzahl, wenn es sich um Mischgewebe handelt, wie etwa Polyester oder Baumwolle.

Füllen Sie das Färbemittel direkt in die Waschtrommel und nicht in den Dosierbehälter.

Schalten Sie nach dem Färben das Programm „Trommel Reinigen“ (Selbstreinigung) (Drum cleaning) ein. Dosieren Sie die übliche Waschmittelmenge.

Falls Sie ein Bleichmittel oder einen Fleckenentferner verwenden, kann sich das Innere der Waschmaschine verfärben und es besteht Korrosionsgefahr (Rost).

 Aus Rücksicht auf die Umwelt empfehlen wir, auf starke Chemikalien zu verzichten.

WASCHEN NACH SCHRITTEN (1 – 8)

SCHRITT 1: WÄSCHE SORTIEREN

Siehe Kapitel „TIPPS VOR DEM WASCHEN“.

💡 Waschen Sie Büstenhalter mit Drahteinlagen in einem Textilsack. Leeren Sie alle Taschen aus. Münzen, Nägel und Ähnliches können die Waschmaschine und die Wäschestücke beschädigen.

SCHRITT 2: HAUPTSCHALTER EINSCHALTEN



Einschalten

Drücken Sie die Taste  Ein/Aus (ON/OFF).

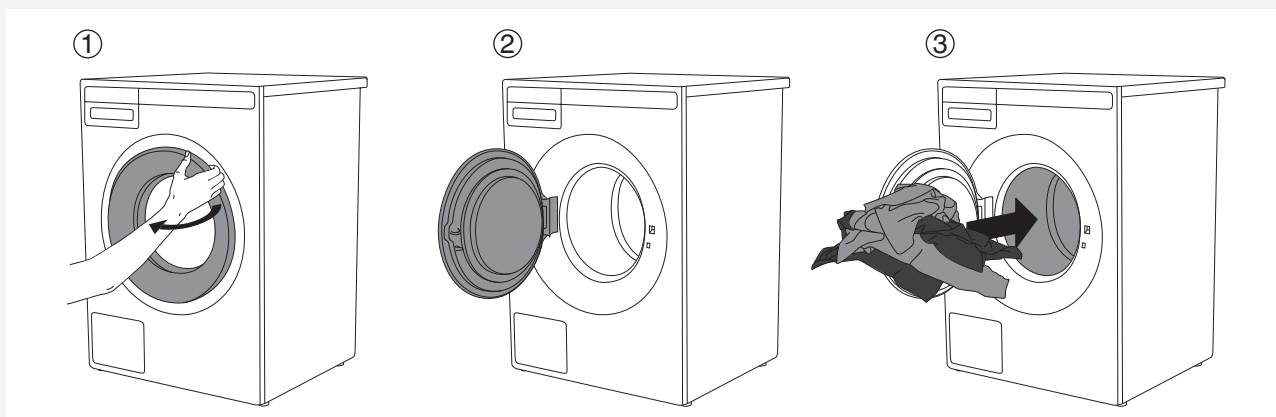
Abschalten

Drücken Sie die Taste  Ein/Aus (ON/OFF).

Falls das Gerät den Befehl Ein/Aus nicht ausführt, warten Sie mindestens 8 Minuten, bevor Sie irgendeine andere Taste drücken.

SCHRITT 3: LUKE ÖFFNEN UND WÄSCHE IN DIE TROMMEL FÜLLEN

Öffnen Sie die Luke der Waschmaschine, indem Sie den Türgriff zu sich ziehen.



Legen Sie die Wäsche in die Trommel der Waschmaschine.
Überzeugen Sie sich vorher, dass die Trommel leer ist.

Die Trommel nicht überladen!

Falls die Trommel überladen wird, ist das Waschergebnis schlechter.

SCHRITT 4: WASCHMITTEL UND WEICHSPÜLER DOSIEREN

Auf der Waschmittelverpackung ist die empfohlene Waschmittelmenge in Abhängigkeit von der Wäschemenge und Wasserhärte angeführt. Falls Sie eine kleinere Wäschemenge waschen möchten, reduzieren Sie entsprechend die Waschmittelmenge.

Beachten Sie die Empfehlungen des Waschmittelherstellers bezüglich der richtigen Temperatureinstellung, Beladung und Wasserhärte.

Bei der Verwendung des ADS - Automatisches Dosiersystem (**Auto Dose System**) dosiert das Gerät das Flüssigwaschmittel automatisch in Abhängigkeit von der Wäschemenge und der durchgeführten Einstellungen.

Waschpulver

Dosieren Sie das Waschpulver in das Waschmittelfach für Vorwäsche. Dosieren Sie das Waschpulver in das Waschmittelfach für Vorwäsche, wenn Sie die Funktion Vorwäsche (Prewash), das Intensivprogramm (Heavy) oder Zeitprogramm 2:30 oder mehr (Time program 2:30 or more) gewählt haben.

 Wir empfehlen Ihnen, Waschpulver unmittelbar vor dem Start des Programms zu dosieren. Sorgen Sie im Gegenfall dafür, dass das Waschmittelfach vor der Zugabe des Waschpulvers völlig trocken ist, sonst besteht die Möglichkeit, dass das Waschpulver vor dem Waschen im Waschmittelfach verklumpt bzw. klebt.

Flüssiges Waschmittel

Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, befolgen Sie bitte die Hinweise des Herstellers. Bei Verwendung von zähflüssigen Flüssigwaschmitteln empfehlen wir Ihnen, eine Waschkugel zu verwenden, die direkt in die Trommel gelegt wird. Setzen Sie die Trennwand (3) in das Waschmittelfach ein; siehe Abbildung in Kapitel „DOSIERBEHÄLTER“. Füllen Sie das Flüssigwaschmittel in den vorderen Teil des Waschmittelfachs (2).

Flüssigwaschmittel im ADS

Das Gerät dosiert das Flüssigwaschmittel automatisch hinsichtlich der Wäschemenge und des Verschmutzungsgrades. Ziehen Sie vor dem Dosieren des Flüssigwaschmittels den Dosierbehälter bis zum Anschlag heraus.

Dosierbehälter (A) für Flüssigwaschmittel für Buntwäsche (Colour)

Dosierbehälter (B) für Flüssigwaschmittel für schwarze Wäsche (Black)/Kochwäsche (White)/Feinwäsche (Sensitive)/Sonstige Wäsche (Other).

(siehe Kapitel „BESONDERHEITEN“)

Kontrollieren Sie bei übermäßiger Schaumbildung die Einstellung der Wasserhärte (siehe Kapitel „SYSTEMEINSTELLUNGEN“), den Verschmutzungsgrad der Wäsche und die Einstellung der Dosierung des Flüssigwaschmittels hinsichtlich der Empfehlung des Herstellers (siehe Kapitel „TIPPS VOR DEM WASCHEN“).

Die Funktion des ADS wird mit Flüssigwaschmitteln weltweit führender Hersteller getestet.

Bei Verwendung anderer, nicht homogenisierter oder hausgemachter Flüssigwaschmittel können Funktionsstörungen beim Betrieb des ADS auftreten.

Die Beseitigung solcher Funktionsstörungen wird von der Garantie nicht gedeckt.

 Vor dem Dosieren des Waschmittels müssen Sie die Waschmaschine einschalten!

Waschkugel, Wäschenetz

Falls Sie eine Waschkugel oder ein Wäschenetz verwenden, legen Sie diese direkt in die Trommel und wählen Sie das Programm ohne Vorwäsche.

 Eine Überdosierung des Waschmittels führt zu keinem besserem Waschergebnis und belastet die Umwelt. Versuchen Sie, weniger Waschmittel zu verwenden und erhöhen Sie die Dosierung nur, wenn Sie mit dem Waschergebnis unzufrieden sind.

Weichspüler

Dosieren Sie den Weichspüler in den Dosierbehälter mit dem Symbol . Beachten Sie die Hinweise des Herstellers auf der Verpackung.

 Füllen Sie das Weichspülerfach nicht über die Markierung „Max“ (maximale Füllmenge). Im Gegenfall wird der Weichspüler zu früh dosiert und kann das Waschergebnis beeinträchtigen.

SCHRITT 5: PROGRAMM WÄHLEN

Wählen Sie das gewünschte Programm durch Drehen des Programmwahlknebels nach links oder rechts.



Sie können den Programmwahlknebel verwenden, sobald die beiden Pfeile auf dem Display erscheinen . Wählen Sie das entsprechende Programm hinsichtlich der Wäscheart und des Verschmutzungsgrades der Wäsche (siehe Kapitel „TIPPS VOR DEM WASCHEN“).

Auf dem Display wird die vorgesehene Programmdauer angezeigt.

Sie können bei jedem Programm auch zusätzliche Programmeinstellungen vornehmen.
Siehe SCHRITT 6.

Sie können eines der folgenden Programme auswählen:

Programm	Beschreibung
UNIVERSALES WASCHEN (Universal wash)	Programm für leicht bis mäßig verschmutzte Wäsche. Sie können eine beliebige Wascht Temperatur wählen; berücksichtigen Sie die Hinweise zum Waschen, die auf den Wäscheetiketten angeführt sind. Kleidung, die direkt auf der Haut getragen wird, können Sie bei 60°C waschen. Weniger verschmutzte Wäsche wird schon bei 40°C gut gewaschen. Sie können die Schleuderdrehzahl beliebig einstellen. Die Betriebsdauer und die Wassermenge werden an die Wäschemenge angepasst.
BAUMWOLLE (Cotton)	Programm für normal oder stark verschmutzte Koch- oder Buntwäsche. Sie können eine beliebige Wascht Temperatur wählen; berücksichtigen Sie die Hinweise zum Waschen von Kleidungsstücken, die auf den Wäscheetiketten angeführt sind, für Kleidungsstücke, die auf der Haut getragen werden. Falls die Wäsche leicht verschmutzt ist, wählen Sie die Temperatur 40°C. Sie können die Schleuderdrehzahl nach Belieben auswählen. Ansonsten ist die maximale Schleuderdrehzahl voreingestellt. Die Betriebsdauer und die Wassermenge werden an die Wäschemenge angepasst.
ECO 40-60*	Normal verschmutzte Baumwollwäsche, die sowohl bei 40°C als auch bei 60°C gewaschen werden kann.
MISCHWÄSCHE/ SYNTHETIK (Mix/Synthetics)	Dieses Programm ist zum Waschen Feinwäsche aus Synthetik- und Mischgewebe sowie einfache Pflege von Baumwolle geeignet. Die maximale Wascht Temperatur beträgt 60°C; berücksichtigen Sie die Hinweise zum Waschen, die auf den Wäscheetiketten angeführt sind. Die meisten Kleidungsstücke aus Synthetik werden bei 40°C gewaschen. Kleidungsstücke, die direkt auf der Haut getragen werden, können Sie bei 60°C waschen. Die maximale Schleuderdrehzahl ist 1200 U/Min., nach Wunsch können Sie diese reduzieren.
WOLLE/HANDWÄSCHE (Wool/Hand wash)	Schonendes Programm für Wolle, Seide und Wäschestücke, die handgewaschen werden. Die maximale Wascht Temperatur beträgt 40°C. Dieses Programm führt nur einen kurzen Schleudergang durch. Die maximale Schleuderdrehzahl beträgt 800 U/Minute.

Programm	Beschreibung
DUNKLE WÄSCHE (Dark wash)	Dieses Programm wird zum Waschen von dunklen Kleidungsstücken mit speziellen Waschmitteln für schwarze Wäsche verwendet. Wir empfehlen Ihnen, die dunklen Kleidungsstücke nach außen zu drehen. Die Wäsche wird mit schonenden Schaukelbewegungen bei niedrigen Temperaturen und 1200 U/Min.
ZEITPROGRAMM (Time program)	Verwenden Sie dieses Programm, wenn Sie Ihre Wäsche in einem bestimmten Zeitraum waschen möchten (von 20 Minuten bis 3 Stunden - in Schritten zu 15 Minuten). Bei diesem Programm können Sie die Waschzeit und die Waschtemperatur hinsichtlich der Art der Wäsche auswählen, die Sie waschen möchten.
AUTOMATISCHES PROGRAMM (Auto)	Dieses Waschprogramm passt die Länge des Hauptwaschgangs und die Anzahl der Spülvorgänge automatisch an die zu waschende Wäschemenge an.
SCHNELLPROGRAMM (Quick)	Schnelles Programm für leicht verschmutzte Wäsche. Sie können eine beliebige Waschtemperatur wählen; berücksichtigen Sie die Hinweise zum Waschen, die auf den Wäscheetiketten angeführt sind. Je niedriger die Waschtemperatur, umso kürzer ist die Programmdauer. Sie können die Schleuderdrehzahl nach Belieben auswählen.
INTENSIVPROGRAMM (Heavy)	Programm für stark verschmutzte Wäsche. Sie können eine beliebige Waschtemperatur wählen; berücksichtigen Sie die Hinweise zum Waschen, die auf den Wäscheetiketten angeführt sind. Die maximale Waschtemperatur beträgt 90°C; sie ist für stark verschmutzte Wäsche geeignet. Sie können die Schleuderdrehzahl nach Belieben auswählen. Die Betriebsdauer und die Wassermenge werden an die Wäschemenge angepasst.
PFLEGELEICHT (Easy care)	Dieses Programm ist zum Waschen von Synthetik- und Mischgewebe sowie einfache Pflege von Baumwolle geeignet. Es kann auch zum Waschen von Kissen, Steppjacken und dergleichen verwendet werden, da zum Waschen eine große Menge Wasser verwendet wird. Bitte lesen Sie die Waschanleitung sorgfältig durch. Beim Waschen von Kleidungsstücken mit Membranen darf kein Weichspüler verwendet werden. Sie können eine Waschtemperatur bis zu 60°C und eine Schleuderdrehzahl bis 1200 U/Min. wählen.
JEANS	Dieses Programm wird zum Waschen von Jeans bei niedrigen Temperaturen und 1200 U/Min. Da mehr Wasser und zusätzliche Spülgänge verwendet werden, bleiben keine Waschmittelreste auf dem Stoff.
HEMDEN (Shirts)	Programm zum Waschen von Hemdkragen und Manschetten mit Knitterschutz. Der Waschvorgang wird bei niedrigen Temperaturen mit mehr Wasser und schonenden Schaukelbewegungen durchgeführt. Am Ende dieses Programms wird Dampf hinzugefügt, um das Auftreten von Falten zu verringern. Diese Funktion ist im Schnell-Modus (Speed mode) deaktiviert.
ERFRISCHEN MIT DAMPF (Steam refresh)	Verwenden Sie dieses Programm, um die Wäsche mit Dampf aufzufrischen (für Wäsche, die noch nicht gewaschen werden muss, nur auffrischen).
SCHNELLPROGRAMM PRO (Quick Pro)	Schnellprogramm mit hoher Effizienz für geringere Mengen von leicht verschmutzter Wäsche. Die Wäsche wird mit schonenden Schaukelbewegungen und 1200 U/Min. (4 kg, 40 °C/ 50 °C/ 60 °C)

Programm	Beschreibung
HYGIENE	Programm zum Waschen von Wäsche, die spezielle Pflege benötigt, wie zum Beispiel Wäsche von Personen mit sehr empfindlicher Haut oder Allergikern. Das Programm ist auch zum Waschen von Bettwäsche geeignet (gegen Milben). Wir empfehlen Ihnen, die Wäschestücke nach außen zu drehen, da dadurch Hautzellen und Waschmittelreste besser ausgespült werden. Das Programm kombiniert längeres Aufheizen des Wassers und zusätzliche Spülgänge, was eine bessere Beseitigung von Waschmittelresten gewährleistet.
BETTWÄSCHE (Bedding)	Zum Waschen von Bettwäsche, Kopfkissen und größeren Wäschestücken. Wöchentliches Waschen der Bettwäsche entfernt abgestorbene Hautzellen und Milben, die Allergien verursachen. Berücksichtigen Sie die Wasch- und Pflegehinweise. Beim Waschen werden mehr Wasser und zusätzliche Spülgänge verwendet.
ANTI-ALLERGIE-PROGRAMM BAUMWOLLE (Allergy program cotton)	Zum Waschen von Wäsche, die spezielle Pflege benötigt, wie zum Beispiel Wäsche von Personen mit sehr empfindlicher Haut oder Allergiker. Wir empfehlen Ihnen, die Wäschestücke nach außen zu drehen, da dadurch Hautzellen und Waschmittelreste besser ausgespült werden. Sie können die maximale Waschtemperatur und die maximale Schleuderdrehzahl verwenden. Die eingestellte Temperatur wird längere Zeit aufrechterhalten als bei den übrigen Programmen in Kombination mit intensiven Schaukelbewegungen und zusätzlichen Spülgängen.
ANTI-ALLERGIE-PROGRAMM SYNTHETIK (Allergy program synthetics)	Zum Waschen von Wäsche, die spezielle Pflege benötigt, wie zum Beispiel Wäsche von Personen mit sehr empfindlicher Haut oder Allergiker. Das Programm ist auch für Personen geeignet, die auf Waschmittel allergisch sind. Wir empfehlen Ihnen, die Wäschestücke nach außen zu drehen, da dadurch Hautzellen und Waschmittelreste besser ausgespült werden. Die eingestellte Temperatur wird längere Zeit aufrechterhalten als bei den übrigen Programmen in Kombination mit intensiven Schaukelbewegungen und zusätzlichen Spülgängen.
SPÜLEN (Rinse)	Dieses Programm führt 2 Spülgänge mit kaltem Wasser und einen Schleudergang aus. Das Programm ist für Wäsche geeignet, die eingeweicht werden muss, z.B. Lappen.
SCHLEUDERN (Spin)	Verwenden Sie dieses Programm, wenn die Wäsche nur geschleudert werden soll.
ABPUMPEN (Drain)	Falls Sie nur Wasser aus der Maschine abpumpen möchten, ohne die Wäsche zu schleudern, wählen Sie das Programm „Abpumpen“ (Drain).
TROMMEL REINIGEN (Drum cleaning)	Dieses Programm dient der Reinigung der Trommel und der Entfernung von Waschmittlrückständen und Bakterien. Die Trommel muss leer sein! Sie können etwas Alkoholesig (ca. 2 dcl) bzw. Speisesoda (1 EL bzw. 15 g) hinzufügen. Wir empfehlen Ihnen, das Programm mindestens einmal im Monat auszuführen bzw. sobald der Text „Sterile Tube Alert“ im Display erscheint. Der Text „Sterile Tube Alert“ wird nach 40 abgeschlossenen Waschzyklen angezeigt.

Programm	Beschreibung
SYSTEMEINSTELLUNGEN (System settings)	Wählen Sie mit dem Programmwahlknebel „Systemeinstellungen“ (System settings) und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der Taste ENTER (Taste 2). Bewegen Sie sich im Einstellungs Menü durch Betätigung des Programmwahlknebels. Es stehen folgende Optionen zur Verfügung: – Kindersicherung (Child Lock), – Automatisches Dosieren des Waschmittels (ADS), – Sprachauswahl (Language), – Wasserhärte (Water hardness), – Auswahl der Temperatureinheit (Temperature unit), – Programmliste (Programs), – Display Kontrast und Logo, – Akustische Signale (Sounds), – Zurücksetzen (Reset). Siehe Kapitel „SYSTEMEINSTELLUNGEN (SYSTEM SETTINGS)“.

* „eco 40-60“ bezeichnet das Programm, mit dem nach Angaben des Herstellers, Importeurs oder Bevollmächtigten normal verschmutzte Baumwollwäsche, die als bei 40 °C oder 60 °C waschbar gekennzeichnet ist, zusammen in demselben Betriebszyklus gereinigt werden kann und auf das sich die Ökodesign-Anforderungen an die Energieeffizienz, die Wascheffizienz und die Spülwirkung sowie an die Programmdauer und den Wasserverbrauch beziehen

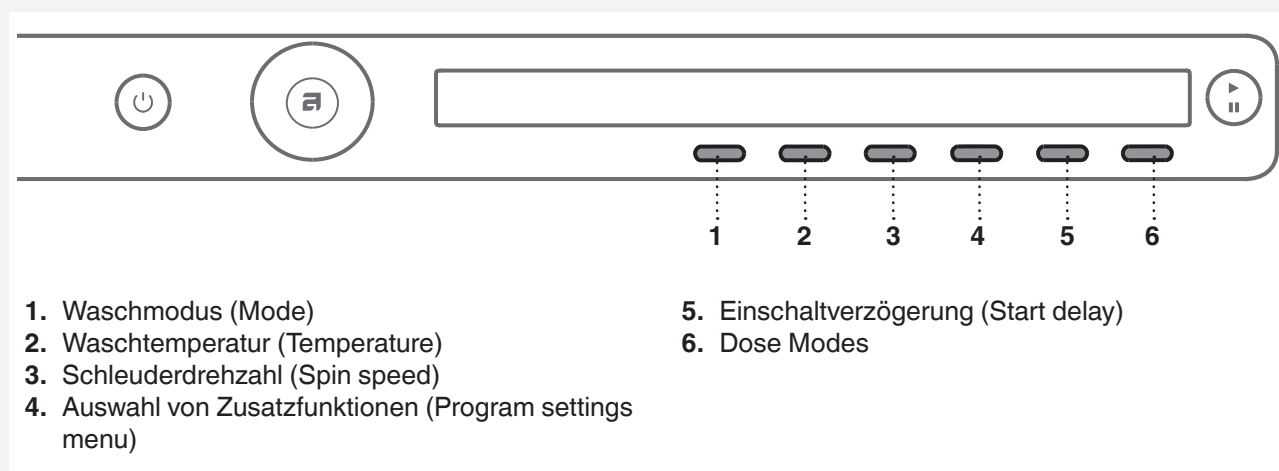
SCHRITT 6: PROGRAMMEINSTELLUNGEN WÄHLEN

Durch die Auswahl von verschiedenen Programmeinstellungen können Sie Waschprogramme an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen.

Einige Funktionen können bei bestimmten Programmen nicht ausgewählt werden.

Die ausgewählten Programmeinstellungen bleiben nach Beendigung des Waschvorgangs gespeichert und können nachträglich geändert werden (mit Ausnahme von Einschaltverzögerung (Start delay) und Knitterschutz (Anti crease), die nach dem Waschen nicht gespeichert werden).

Programme mit ausgewählten Temperaturen über 60 °C werden aufgrund der Sicherheit Ihrer Wäsche nach dem Ende des Waschzyklus nicht mehr gespeichert.



Wählen Sie die Programmeinstellungen vor dem Drücken der START-Taste.

Während der Ausführung des Programms sind Änderungen der Programmeinstellungen nicht möglich.

Halten Sie die Taste unter der Programmeinstellung gedrückt, um die Information (INFO) über die Einstellung des Programms zu erhalten.

Programmeinstellungen, die mit den Tasten 1 bis 6 ausgewählt werden:

1. Waschmodus (Mode)

Durch Drücken der Taste 1 können Sie folgende Waschmodi auswählen:

- *Normaler Modus* (Normal mode) / *Aus-Modus* (Normal mode / Off mode)
(Grundeinstellung)
- *ÖKO (Grün) Modus* (Green mode)
(Waschen und Energiesparen – geringerer Wasserverbrauch).
- *Schnell-Modus* (Speed mode)
(Waschen mit Zeitersparnis – kürzere Waschzeit, mehr Wasser, größerer Energieverbrauch).
Beim Programm „Baumwolle“ empfehlen wir die halbe Beladung der Waschtrommel.
- *Anti-Allergie Modus* (Allergy mode)
(Waschen mit mehr Wasser, zusätzlichen Spülgängen, längerer Waschzeit und größerem Energieverbrauch).
- *Intensiv-Modus* (Intense mode)
(Waschen mit größerer Waschwirkung, mehr Wasser und längerer Waschzeit).

2. Waschtemperatur (Temperature)

Durch Drücken der Taste 2 können Sie die Temperatur beim eingestellten Programm wählen: Kaltwäsche (Cold) und 20/30/40/50/60/70/80/90°C.

Vom eingestellten Programm ist es abhängig, welche Temperatur ausgewählt werden kann.

3. Schleuderdrehzahl (Spin speed)

Durch Drücken der Taste 3 können Sie die Schleuderdrehzahl beim eingestellten Programm wählen:

No d (ohne Auspumpen) /... / max. (U/Min.) Max. U/Min. = vom Modell abhängig.

Die voreingestellte Schleuderdrehzahl ist 1400 U/M bzw. abhängig vom eingestellten Programm, niedriger oder höher (nur bei einigen Modellen).

Vom eingestellten Programm ist es abhängig, welche Schleuderdrehzahl ausgewählt werden kann.

 Beim Programm No d (ohne Abpumpen) ist der Schleudergang nicht im Programm enthalten, das Wasser des letzten Spülgangs bleibt in der Waschmaschine. Die Wäsche bleibt im Wasser des letzten Spülzyklus liegen, wodurch ein Knittern der Wäsche verhindert wird. Wenn Sie die Funktion No d (No drain) gewählt haben, müssen Sie nach Beendigung des Programms das Programm Abpumpen (Drain) oder Schleudern (Spin) auswählen, um das in der Maschine verbliebene Wasser abzupumpen, bevor Sie die Luke der Waschmaschine öffnen.

4. Auswahl von zusätzlichen Funktionen (Additional program option/more options)

Durch Drücken der Taste 4 können Sie die Verwendung von zusätzlichen Funktionen bestätigen. Darauf bewegen Sie sich mit dem Programmwahlknebel durch die Liste der zusätzlichen Funktionen. Bestätigen Sie die gewünschte Funktion mit der Taste 1.

Folgende **zusätzliche Funktionen** sind möglich:

* Zusätzlicher Spülgang (Extra Spülen) (Super rinse)

Falls Sie die Anzahl der Spülgänge erhöhen möchten (+2), wählen Sie die Funktion „Zusätzliche Spülgänge“ (Super rinse). Empfehlenswert vor allem für Personen mit sehr empfindlicher Haut und/oder in Gegenden mit sehr weichem Wasser.

Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste 1 (Ein  / Ausschalten ); kehren Sie mit der Taste 6 zum Hauptmenü zurück.

* Vorwäsche (Prewash)

Wenn Sie vor dem Hauptwaschgang noch den Vorwaschgang benötigen, wählen Sie „Vorwäsche“.

Diese Einstellung ist für stark verschmutzte Wäsche bzw. Wäsche mit hartnäckiger Verschmutzung empfehlenswert. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste 1 (Ein  / Ausschalten ); kehren Sie mit der Taste 6 zum Hauptmenü zurück.

Füllen Sie das Waschmittel  in den Dosierbehälter in das Waschmittelfach  für Vorwäsche (siehe Kapitel „DOSIERBEHÄLTER“).

* Höheres Wasserniveau (Mehr Wasser) (High water level)

Falls Sie nach Beendigung des Waschprogramms und der Spülgänge mit mehr Wasser waschen möchten, wählen Sie die Funktion „Höheres Wasserniveau“. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste 1 (Ein  / Ausschalten ); kehren Sie mit der Taste 6 zum Hauptmenü zurück.

* Knitterschutz (Anti crease)

Wählen Sie zur Vermeidung des Knitterns die Funktion Anti crease (schonende Schaukelbewegungen).

Diese Funktion ist zur Pflege von empfindlicher Wäsche empfehlenswert. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste 1 (Ein  / Ausschalten ); kehren Sie mit der Taste 6 zum Hauptmenü zurück.

 Bei einigen Waschprogrammen können bestimmte Funktionen nicht aktiviert werden.

5. Einschaltverzögerung (Start delay)

Wählen Sie mit Taste 5 die Funktion „Einschaltverzögerung“, wenn Sie möchten, dass das Waschprogramm zu einer bestimmten Zeit gestartet werden soll (mögliche Einstellungen: zwischen 30´ und 24 Stunden nach dem Drücken der **Start**-Taste).

Nach Betätigung der Taste 5 wird auf dem Display die voraussichtliche restliche Zeit bis zur Beendigung des Waschvorgangs angezeigt.

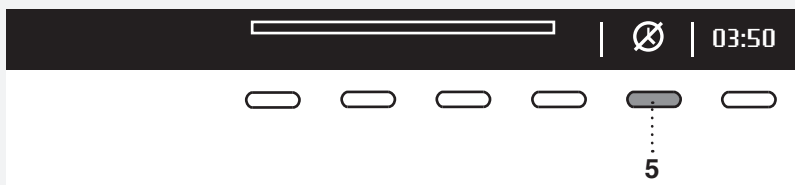
Drücken Sie die Taste 5, damit die Pfeile  erscheinen.

Bewegen Sie sich mit dem Programmwahlknebel oder der Taste 6 durch das Menü Einschaltverzögerung (von 30´ bis 6 Stunden in Schritten zu 30 Minuten und von 6 bis 24 Stunden in Schritten zu 1 Stunde).

Bestätigen Sie die Einstellung durch Drücken der Taste 4 (OK).

Drücken Sie zum **Start** die Taste .

Nach Beendigung der Abzählung der eingestellten Zeit wird das gewählte Waschprogramm automatisch gestartet.



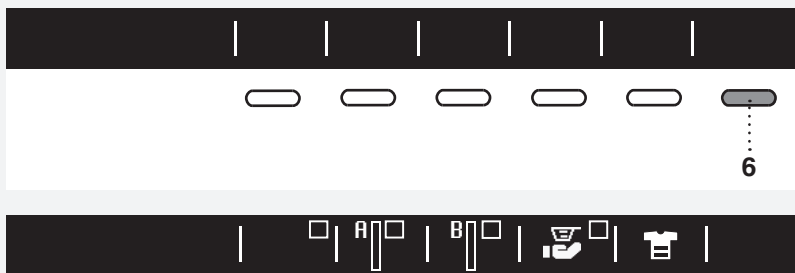
Falls Sie die Einschaltverzögerung widerrufen möchten und das Waschprogramm sofort starten möchten, drücken Sie die Taste 5 . Sobald die Einschaltverzögerung eingestellt ist, kann diese nicht mehr geändert werden; sie kann nur durch Drücken der Taste  übersprungen werden; Sie können gleich mit dem ausgewählten Programm fortfahren.

 Falls Sie bei der Funktion „Einschaltverzögerung“ ein flüssiges Waschmittel verwenden, wird die Auswahl eines Waschprogramms ohne Vorwaschen empfohlen.

6. Dose Modes

Mit der Taste 6 können Sie zwischen ADS (**A**uto **D**ose **S**ystem (Tank A oder B)), Dose Assist oder Ausschalten der Modi wählen.

Informationen zur Dosierung des Waschmittels finden Sie im Kapitel "BESONDERE FUNKTIONEN".



SCHRITT 7: WASCHPROGRAMM STARTEN

Schließen Sie die Luke und drücken Sie die Taste **Start/Pause** (**Start/Pause**).



- ▶ Start (kurze Betätigung der Taste - Start/Fortsetzung)
- || Pause (kurze Betätigung der Taste - vorübergehende Unterbrechung)
- Stopp (lange Betätigung der Taste (3 Sekunden) - Stopp bzw. Widerruf)



Restzeit

In Abhängigkeit vom gewählten Programm wird die voraussichtliche Programmdauer in Stunden und Minuten angezeigt.

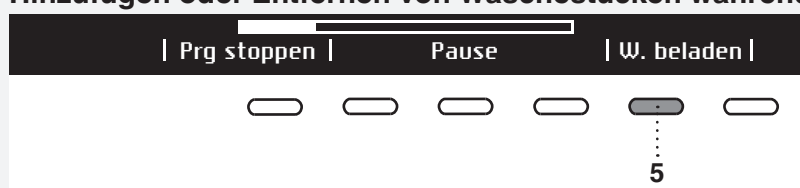
Die tatsächliche Programmdauer ist vom eingestellten Programm, der Beladung, der Wäscheart, der Schleuderdrehzahl usw. abhängig.

Die Programmdauer kann länger oder kürzer von der voraussichtlichen Programmdauer sein.

Sie wird während der Programmausführung in Abhängigkeit von der tatsächlichen Wäschemenge und der zugeführten Wassermenge aktualisiert. Die Restzeit wird zuletzt vor dem letzten Schleudergang aktualisiert. Bei ungleicher Verteilung der Wäsche blinkt die Uhrzeit auf dem Display und die Zeit wird nicht abgezählt. Nach einer gleichmäßigen Verteilung der Wäsche wird die Waschzeit fortgesetzt und die Anzeige hört auf zu blinken.



Hinzufügen oder Entfernen von Wäschestücken während des laufenden Waschprogramms



Falls Sie Wäschestücke während der Programmausführung hinzufügen oder entfernen möchten, können Sie mit der Taste **Start /Pause** das Programm anhalten. Wählen Sie durch Drücken der Taste 5 die Funktion „Wäsche hinzufügen“ (Add clothes).

Die Luke lässt sich nach dem Abpumpen des Wassers aus der Trommel (bei nicht vollständigem Abpumpen) öffnen. Fügen Sie nach Belieben nun Wäschestücke hinzu oder entfernen Sie ein paar Wäschestücke. Schließen Sie die Luke und fahren Sie mit dem Programm fort. Drücken Sie die Taste **Start/Pause**. Der Waschvorgang wird dort fortgesetzt, wo er unterbrochen wurde.

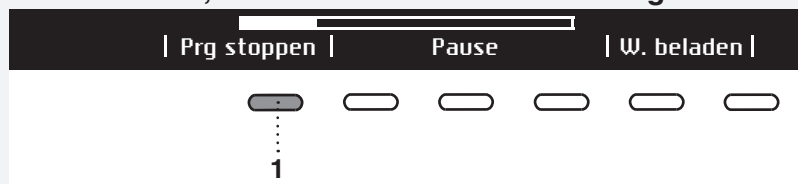
❗ Tür kann wegen zu hoher T nicht geöffnet werden, neu starten

Falls sich die Luke nicht öffnen lässt, kann die Temperatur in der Trommel zu hoch sein, sodass keine zusätzlichen Wäschestücke hinzugefügt werden können.

❗ Zu spät hinzugefügte Wäsche - Programm neu starten.

Falls sich die Luke nicht öffnen lässt, kann die Ursache dafür sein, dass sich das Programm schon in einer späten Phase befindet und zusätzliche Wäsche nicht effizient gewaschen wird.

Unterbrechen, Anhalten oder Ändern des Programms



Sie können das laufende Programm durch kurze Betätigung der Taste **Start/Pause** unterbrechen.

Falls Sie mit dem Programm fortfahren möchten, drücken Sie die Taste **Start/Pause**.

Falls Sie das Waschprogramm anhalten möchten, drücken Sie 3 Sekunden lang die Taste **Start/Pause**. Wählen Sie mit der Taste 1 „Programm anhalten“ (Stop program). Das Programm wird unterbrochen, bei Bedarf wird das Wasser aus der Trommel abgepumpt. Erst danach lässt sich die Luke öffnen. Wählen Sie mit dem Programmwahlknebel ein neues Programm. Dosieren Sie Waschmittel nach Bedarf und drücken Sie die Taste **Start/Pause**.

Falls die Temperatur in der Trommel sehr hoch ist, beginnt der Abkühlvorgang vor der Unterbrechung des Programms.

Sie können das Waschprogramm durch Drücken der Taste ON/OFF unterbrechen. Die Waschmaschine wird abgeschaltet. Drücken Sie beim Einschalten des Geräts die Start-Taste zur Fortsetzung des Programms.

Während des Betriebs der Waschmaschine darf der Dosierbehälter nicht geöffnet werden.

In einigen Fällen kann es vorkommen, dass die Luke verriegelt ist, obwohl das Programm nicht läuft (z.B. im Fall einer Störung). Sie können die Luke durch längeres Drücken der Taste **Start/Pause** entriegeln.

SCHRITT 8: PROGRAMMENDE



Nach Beendigung des Programms erscheint auf dem Display die Nachricht, dass das Programm beendet ist „Zyklus erfolgreich abgeschlossen. - (Cycle completed successfully).



Falls Sie die zusätzliche Funktion „Knitterschutz“ (Anti crease) ausgewählt haben, wird nach Programmende die Wäsche schonend bewegt, um ein Knittern zu verhindern.

Öffnen Sie die Luke, indem Sie diese zu sich ziehen, und entfernen Sie die Wäsche aus der Trommel. Prüfen Sie, ob die Trommel der Waschmaschine leer ist.

Falls Sie 5 Minuten nach Programmende nichts tun, wird das Display abgeschaltet und schaltet sich in den Stand-by-Modus um.

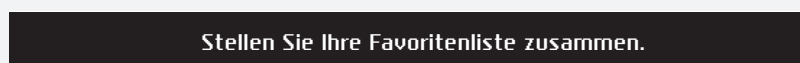
Das Display schaltet sich wieder ein, wenn Sie die Taste ON/OFF drücken.

⚠ Schließen Sie nach Beendigung des Waschvorgangs den Wasserhahn und ziehen Sie den Stecker des Anschlusskabels aus der Steckdose..

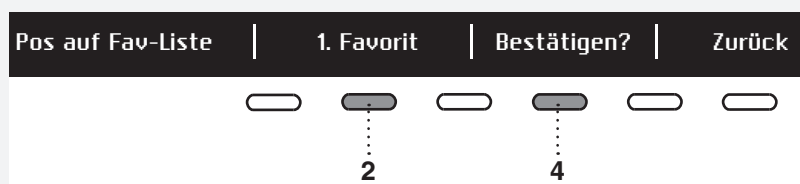
Favoriten (Favourite programs/Zu Fav?)



Sie können nach Programmende mit der Taste 6 ein Programm mit Ihren eigenen Einstellungen als Favoriten (Fav) speichern.



Sie können maximal 4 Favoritenprogramme speichern.



Wählen Sie die Nummer (Position) Ihres Favoriten mit der Taste 2; es wird das zuletzt verwendete Programm mit allen Einstellungen angeboten. Falls Sie dieses Programm speichern möchten, bestätigen Sie dies mit der Taste 4.

Falls Sie nach Programmende das Waschprogramm nicht speichern möchten, drehen Sie den Programmwahlknebel und Sie kehren zur Programmauswahl zurück oder öffnen Sie einfach die Luke der Waschmaschine.

Austausch des Favoriten

Falls Sie nach Programmende das Programm speichern möchten und in der Liste der beliebten Programme (Favoriten) kein Platz mehr zur Verfügung steht (es stehen 4 Speicherplätze zur Verfügung), können Sie einen der vorhandenen Favoriten durch das neue Programm ersetzen.

Pos auf Fav-Liste	1. Favorit	Bestätigen?	Zurück
	<input checked="" type="text"/>		
	2	4	

Bewegen Sie sich mit der Taste 2 durch die Favoritenliste.

Bestätigen Sie mit der Taste 4 das Programm, das Sie ersetzen möchten.

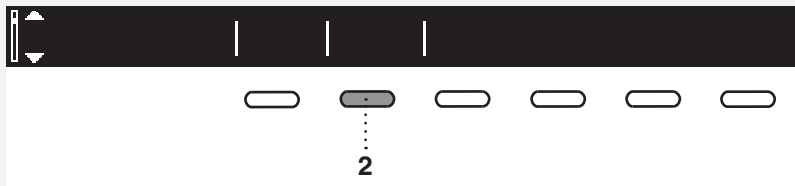
1. Fav Auto wird ersetzt	Ja	Nein
	<input checked="" type="text"/>	<input checked="" type="text"/>
	5	6

Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der Taste 5.

Die Favoritenliste wird beim Einschalten des Geräts angezeigt.

Falls Sie nach 5 Minuten nichts einstellen, schaltet sich das Display in den Stand by-Zustand um. Sie können das Display durch Drücken der Taste ON/OFF oder Öffnen der Luke aktivieren.

SYSTEMEINSTELLUNGEN



Wählen Sie im Hauptmenü mit dem Programmwahlknebel „Systemeinstellungen“ (System settings).
Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der Taste 2.

Bewegen Sie sich mit dem Programmwahlknebel durch die Liste der Einstellungen, die Sie ändern können:

- Kindersicherung (Child Lock),
- ADS (Automatisches Dosieren des Waschmittels),
- Sprachauswahl (Sprache) (Language),
- Wasserhärte (Water hardness),
- Auswahl der Temperatureinheit (Temperatur) (Temperature unit),
- Programmliste (Programme) (Programs),
- Display Kontrast und Logo,
- Akustische Signale (Signaltöne) (Sounds),
- Zurücksetzen (Reset).

Drehen Sie den Programmwahlknebel bis zur Taste 6 (Zurück) (BACK), um zum Menü Systemeinstellungen (System Settings) bzw. zum Hauptmenü zurückzukehren.

Durch Drücken der Taste INFO wird auf dem Display eine kurze Information über die Einstellungen angezeigt.

KINDERSICHERUNG (CHILD LOCK)

Sie können auswählen, ob die Kindersperre eingeschaltet (ON) ☒ oder ausgeschaltet (OFF) ☐ sein soll. Solange die Kindersperre (Child lock) aktiviert ist, lassen sich keine Einstellungen am Gerät vornehmen.



Sie können die Kindersperre (Child lock) durch Drücken der Taste 1 ☒ einschalten. Dadurch wird verhindert, dass Kinder Einstellungen am Gerät vornehmen.



Die Kindersicherung (Child lock) wird durch Drücken der Taste 1 ausgeschaltet ☐.

Solange die Kindersicherung (Child lock) aktiviert ist, lassen sich keine Einstellungen am Gerät vornehmen.

☒ = die Kindersperre kann manuell aktiviert werden oder sie wird automatisch aktiviert.

Manuell: Drücken Sie 3 Sekunden lang die Tasten 1 und 4.

Automatisch: Wird nach 3 Minuten aktiviert.

Die Kindersperre kann nur manuell deaktiviert werden und zwar durch Drücken der Tasten 1 und 4 (3 Sekunden lang).

☐ = Die Kindersperre kann nicht aktiviert werden.



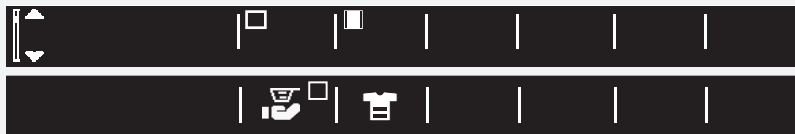
Falls Sie die Kindersicherung (Child lock) vorübergehend (3 Minuten) deaktivieren möchten, halten Sie 3 Sekunden lang die Tasten 1 und 4 gedrückt.

ADS (AUTOMATISCHES DOSIEREN)

Durch Drücken der Taste ON/OFF können Sie die Anzeige ADS im Hauptmenü ein- bzw. ausschalten. Zu den Einstellungen der ADS siehe Kapitel „BESONDERHEITEN“.



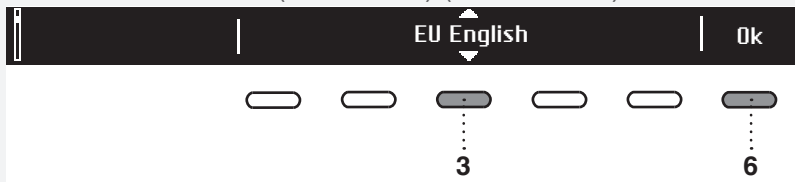
ON = Anzeige des ADS-Menüs im Hauptmenü



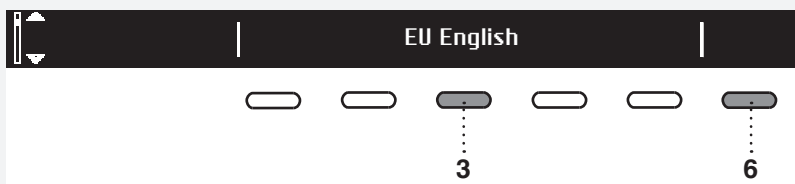
OFF = keine Anzeige des ADS-Menüs im Hauptmenü

Durch Drücken der Taste 6 kehren Sie zu den Systemeinstellungen (System settings) zurück.

SPRACHAUSWAHL (SPRACHE) (LANGUAGE)



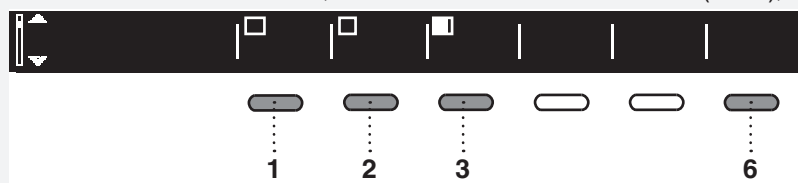
Sie können eine von 24 Sprachen wählen. Drücken Sie die Taste 3, damit die Pfeile  erscheinen. Bewegen Sie sich mit dem Programmwahlknebel oder mit der Taste 3 in der Sprachenliste. Bestätigen Sie mit der Taste 6 die ausgewählte Sprache.



Durch Drücken der Taste 6 kehren Sie zu den Systemeinstellungen (System settings) zurück.

WASSERHÄRTE (WATER HARDNESS)

Wählen Sie mit der Taste 1, 2 oder 3 die Wasserhärte: hart (Hard), normal (Normal) oder weich (Soft).



Durch Drücken der Taste 6 kehren Sie zu den Systemeinstellungen (System settings) zurück.

Sie können die Wasserhärte zu Hause mit einem Indikator messen, den Sie in der Apotheke kaufen können. Die Angaben über die Wasserhärte in Ihrem Heim können Sie bei Ihrem Wasserwerk erfragen.

Wasserhärte	Härtestufe			
	°dH (°N)	m mol/l	°fH (°F)	p.p.m.
1 - weich	< 7	< 1,5	< 15	< 150
2 - mittel	7–14	1,5–2,5	15–25	150–250
3 - hart	> 14	> 2,5	> 25	> 250

Die Wasserhärte wird anhand der folgenden Gradeinteilungen angegeben: Gradeinteilung für deutsche Wasserhärte (°dH) und Gradeinteilung für französische Wasserhärte (°fH).

Wenden Sie sich an die lokalen Wasserwerke oder messen Sie die Wasserhärte mit Hilfe des mitgelieferten Teststreifens, um den Härtegrad des Wassers in Ihrer Region zu ermitteln.

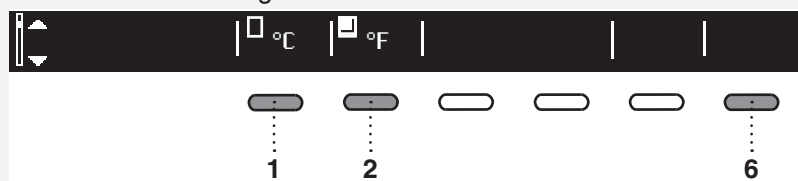
So verwenden Sie den Teststreifen:

1. Drehen Sie den Wasserhahn auf und lassen Sie das Wasser etwa eine Minute lang laufen.
2. Füllen Sie ein Glas mit Wasser.
3. Nehmen Sie den Teststreifen aus seiner Verpackung.
4. Tauchen Sie den Teststreifen etwa eine Sekunde lang in das Wasser.
5. Warten Sie eine Minute. Vergleichen Sie nun die Farben der Quadrate mit der Wasserhärte-Tabelle.

Teststreifen	°dH	°fH
4 grün 	< 3	< 5
1 rot 	> 4	> 7
2 rot 	> 7	> 12
3 rot 	> 14	> 25
4 rot 	> 21	> 37

AUSWAHL DER TEMPERATUREINHEIT (TEMPERATUR) (TEMPERATURE UNIT)

Sie können die Anzeige in °C oder °F auswählen.



Bestätigen Sie mit der Taste 1 die Einheit °C (Celsius).

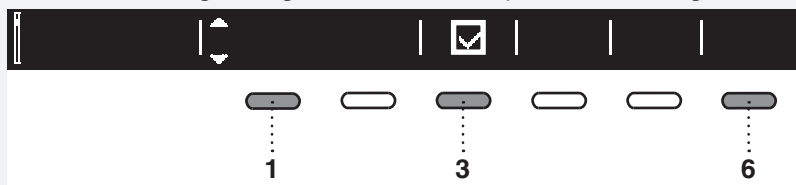
Bestätigen Sie mit der Taste 2 die Einheit °F (Fahrenheit).

Durch Drücken der Taste 6 kehren Sie zu den Systemeinstellungen (System settings) zurück.

PROGRAMMLISTE (PROGRAMME) (PROGRAMS)

Im Hauptmenü ist eine vollständige Programmliste vorhanden, die Sie mit der Programmwahlknopf auswählen können.

Diese Einstellung ermöglicht, dass im Hauptmenü nur ausgewählte Programme angezeigt werden.

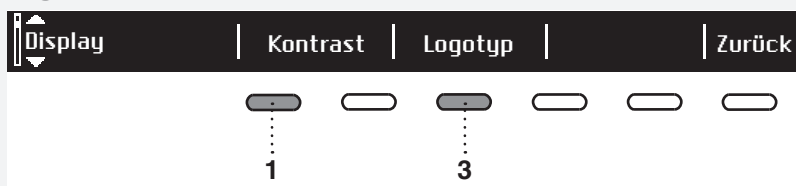


Drücken Sie die Taste 1, damit die Pfeile  erscheinen. Wählen Sie ein Programm mit dem Programmwahlknopf oder mit der Taste 1.

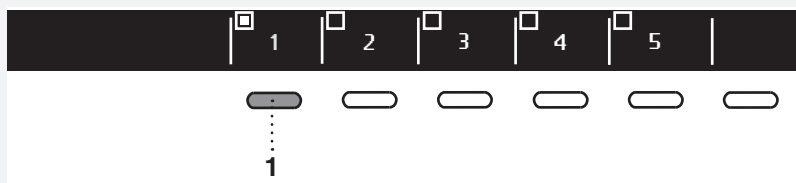
Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der Taste 3: Einschalten  /Ausschalten .

Durch Drücken der Taste 6 kehren Sie zu den Systemeinstellungen (System settings) zurück.

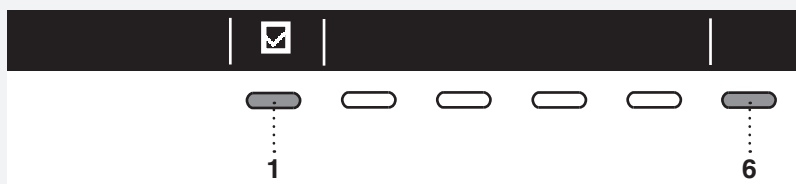
DISPLAY



Sie können den Kontrast (Contrast) und den Logotyp (Logotype) einstellen.



Stellen Sie mit einer der Tasten 1-5 eine Kontrasteinstellung (Contrast) ein.



Wählen Sie mit der Taste 1, ob der Logotyp eingeblendet  oder ausgeblendet wird . Falls Sie  wählen, wird beim Einschalten des Geräts das Logo auf dem Display angezeigt.

Durch Drücken der Taste 6 kehren Sie zu den Systemeinstellungen (System settings) zurück.

AKUSTISCHE SIGNALE (SIGNALTÖNE) (SOUNDS)

Sie können das akustische Signal ein- bzw. ausschalten.



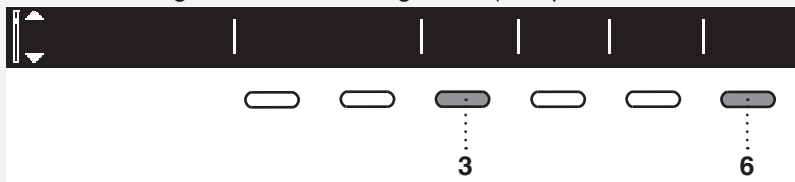
Wählen Sie mit der Taste 1, ob das akustische Signal eingeschaltet ☒ oder ausgeschaltet wird ☐.

Wählen Sie mit der Taste 4: leise (Low), mittel (Mid) oder laut (High). Während der Auswahl können Sie die Lautstärke des akustischen Signals hören.

Durch Drücken der Taste 6 kehren Sie zu den Systemeinstellungen (System settings) zurück.

ZURÜCKSETZEN (RESET)

Alle Einstellungen werden zurückgesetzt (Ihre persönlichen Einstellungen werden gelöscht).



Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste 3 (YES).

Durch Drücken der Taste 6 kehren Sie zu den Systemeinstellungen (System settings) zurück.

BESONDERHEITEN

DOSE MODES

1. Darstellung im Hauptmenü an (siehe Kapitel »SYSTEMEINSTELLUNGEN«)

2. Auswahl der DOSE MODES im Hauptmenü:

Wählen Sie ein Programm (verwenden Sie den Programmwahlknopf) und drücken Sie die Taste 6.

Wählen Sie zwischen:

- Optionen (Options)
- ADS: Auswahl von Tank A
- ADS: Auswahl von Tank B
- Dose Assist (ein/aus)
- Schmutzpegel



Drücken Sie die Taste unter dem Symbol.

Sie können wählen zwischen:

- Dosierung des Waschmittels aus den Tanks A/B.
(Eine ausführlichere Erklärung finden Sie im Abschnitt "SONDERMERKMALE/AUTOMATISCHE ADS-DOSIERUNG")
- Dosierung der empfohlenen Waschmittelmenge, falls Sie **Dose Assist**  wählen. Wählen Sie den Verschmutzungsgrad ( Sie können zwischen 3 Schmutzstufen wählen)).

Wenn Sie ein Waschprogramm auswählen und die Start-Taste drücken, bietet Ihnen Dose Assist die Waschmittelmenge an

(links: konzentrierte /rechts: nicht konzentrierte Menge an flüssigem Waschmittel).

Geben Sie die empfohlene Menge an Waschmittel in das Waschmittelfach (Fach für Hauptwäsche) und drücken Sie die Taste Start, um das Waschen zu starten.

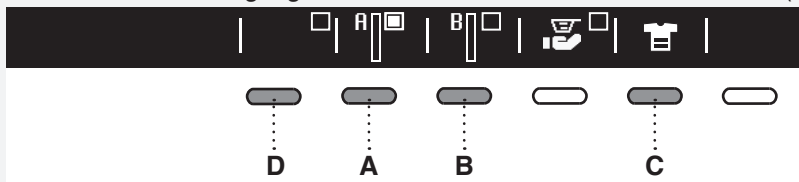
AUTOMATISCHES DOSIEREN (ADS)

Füllen des Behälters des ADS

Auswahl der Einstellung ADS mit Öffnen des Dosierbehälters

Abschalten der automatischen Dosierung im ADS-Menü.

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, aus welchem Dosierbehälter (A oder B) das Waschmittel dosiert wird.



Stellen Sie das automatische Dosieren des Flüssigwaschmittels für jeden Zyklus des Waschvorgangs separat ein. Die letzte Einstellung wird gespeichert. Sie können sie beim nächsten Waschzyklus ändern.

Bei einigen Programmen kann die Funktion ADS nicht aktiviert werden.

Durch längeres Drücken der Taste A/B erhalten Sie die Information über den Füllstand im Behälter A/B.

A, B. Wählen Sie den Dosierbehälter, aus welchem das Flüssigwaschmittel hinsichtlich der Beschaffenheit der Wäsche dosiert werden soll. Sie können zwischen dem automatischen Dosieren des Waschmittels aus dem Dosierbehälter A oder Dosierbehälter B auswählen. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der Taste . Bevor Sie das Fach A oder B auswählen, müssen Sie es mit Flüssigwaschmittel füllen.

A Flüssigwaschmittel für Buntwäsche (Colour)

B Flüssigwaschmittel für schwarze Wäsche/Kochwäsche/Feinwäsche/Sonstige Wäsche (Black/White/Sensitive/Other). Siehe Punkt D/b (Auswahl der Wäscheart)

C. Wählen Sie den Verschmutzungsgrad der Wäsche. Sie können zwischen folgenden Optionen wählen:

	Leicht verschmutzte Wäsche
	Mittel verschmutzte Wäsche
	Stark verschmutzte Wäsche

Je nach Verschmutzungsgrad und Wasserhärte, die Sie eingegeben haben, wird das Waschprogramm automatisch die geeignete Menge Waschmittel dosieren.

D. Durch Drücken der Taste Optionen (Options) können Sie Folgendes festlegen:

Auto Dosieren		A Farbe		B weiß		Zurück
		2		4		

Wählen Sie das Waschmittelfach, für das Sie Einstellungen durchführen möchten.
(A – Taste 2,3; B – Taste 4,5).

Auto Dosieren		B Tank reinigen		schwarz		1 MB 10 ML		Zurück
		c		b		a		

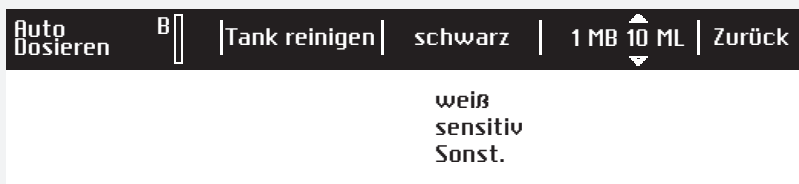
a = Menge des Flüssigwaschmittels
b = Auswahl des Flüssigwaschmittels für den Dosierbehälter B
c = Reinigung des ausgewählten Dosierbehälters

a. Menge des Flüssigwaschmittels: (ml/Zyklus aus dem Dosierbehälter A oder B) Wählen Sie die Menge des Waschmittels in Einklang mit den Empfehlungen des Waschmittelherstellers auf der Verpackung. Für dieses Waschmaschinenmodell siehe Empfehlung bei einer Beladung von 4-6 kg, mittlerer Wasserhärte und mittlerem Verschmutzungsgrad der Wäsche. Die Waschmaschine ist vom Werk auf 50 ml eingestellt. Die Menge wird in Einklang mit der ausgewählten Wasserhärte, der vom Gerät erkannten Beladung und dem eingestellten Verschmutzungsgrad korrigiert.

Auto Dosieren		B Tank reinigen		schwarz		1 MB 50 ML		Zurück
						55		
						60		
						:		
						100		

b. Art und Austausch des Waschmittels im ADS

Der Dosierbehälter A kann nur für Waschmittel für eine Wäscheart verwendet werden: Buntwäsche (Colour). Im Dosierbehälter B können Sie Waschmittel für andere Wäschearten verwenden (schwarze Wäsche (Black)/Kochwäsche (White)/Feinwäsche (Sensitive)/Sonstige Wäsche (Other).



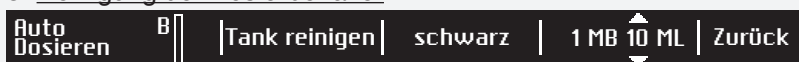
Wenn Sie das Waschmittel im Dosierbehälter B austauschen möchten, wählen Sie eine andere Wäscheart. Auf dem Display erscheint die Frage, ob Sie das Waschmittel austauschen möchten.

💡 Es wird empfohlen, das Waschmittel dann auszutauschen, wenn der Dosierbehälter leer ist. Im Gegenfall muss der Dosierbehälter entleert werden, jedoch muss der Dosierbehälter vorher geschlossen werden.

Füllen Sie ein anderes Flüssigwaschmittel in den Dosierbehälter B (wenn Sie z.B. schwarze Wäsche (Black) gewählt haben, füllen Sie ein Flüssigwaschmittel für dunkle Wäsche).

💡 Falls der Dosierbehälter nicht leer ist, muss das Flüssigwaschmittel aus dem Behälter entleert und der Behälter gereinigt werden (siehe Punkte c. [Reinigung der Dosierbehälter](#)).

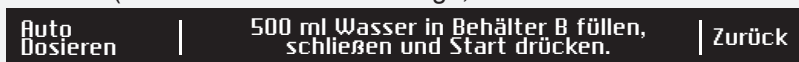
c. Reinigung der Dosierbehälter



Wählen Sie Optionen (Options) und danach "Clean tank" aus.

Es wird empfohlen, den Dosierbehälter zu reinigen, wenn er leer ist bzw. mindestens einmal in zwei Monaten. Vor der Reinigung des Waschmittelbehälters muss dieser geschlossen werden.

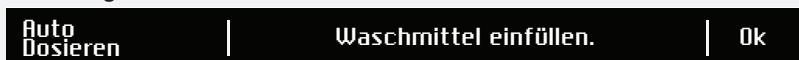
Spülen Sie den Waschmittelbehälter zusätzlich mit 500 ml Wasser aus. Öffnen Sie den Dosierbehälter bis zum Anschlag und füllen Sie ihn mit Wasser; schließen Sie den Dosierbehälter und drücken Sie die Taste **Start ▶**. (Die maximale Wassermenge, die Sie in den Dosierbehälter gießen können, ist 1,5 l.)



IFalls Sie den Dosierbehälter nicht mit Wasser ausspülen möchten, können Sie den Vorgang durch Drücken der Taste 6 unterbrechen.

Falls Sie begonnen haben, das Wasser einzufüllen, kann das Verfahren nicht unterbrochen werden. Das Verfahren muss beendet werden.

Sobald die Reinigung des Dosierbehälters B abgeschlossen ist, öffnen Sie den Dosierbehälter bis zum Anschlag und füllen Sie das neue Waschmittel in den Dosierbehälter B ein.



💡 Die Reinigung des vollen Dosierbehälters (Abpumpen + Ausspülen) kann bis zu 60 Minuten dauern.

Füllen des Dosierbehälters mit Flüssigwaschmittel

💡 Ziehen Sie vor dem Dosieren des Flüssigwaschmittels den Dosierbehälter bis zum Anschlag heraus. (Falls Sie den Dosierbehälter nicht bis zum Anschlag herausziehen, kann das Flüssigwaschmittel nicht in den Behälter fließen.)

💡 Das Gerät muss eingeschaltet sein.

💡 Während des Betriebs darf kein Waschmittel (Flüssigwaschmittel) hinzugefügt werden!

Füllen Sie das Flüssigwaschmittel in den gewünschten Dosierbehälter. Auf dem Display wird der Füllstand des Waschmittelfachs angezeigt. Beenden Sie das Dosieren des Waschmittels, sobald das Waschmittelfach voll ist.

(Die maximale Menge, die Sie in den Dosierbehälter gießen können, ist 1,5 l.)

💡 Bevor Sie den Dosierbehälter schließen, warten Sie 1 Minute, bis das Flüssigwaschmittel vollständig in den Behälter geflossen ist.

Falls Sie zu viel Flüssigwaschmittel dosiert haben, kommt es zum Überlauf des Waschmittels in die Trommel der Waschmaschine. Soll das Waschmittel aus der Trommel entfernt werden, verwenden Sie die Einstellung Spülen (Rinse).

Auswahl der Einstellungen des ADS durch Öffnen des Dosierbehälters



Öffnen Sie den Dosierbehälter bis zum Anschlag! Auf dem Display erscheint die Einstellung des ADS im Hauptmenü.

Alle Verfahren sind gleich wie bei Punkt 2. (Auswahl der Einstellung ADS im Hauptmenü)

💡 Falls Sie in der Systemeinstellung die Einstellung OFF (keine Anzeige des ADS-Menüs im Hauptmenü) gewählt haben, wird das ADS-Menü nicht angezeigt, sobald Sie den Dosierbehälter öffnen.

💡 Verwenden Sie im ADS-Dosierbehälter nur Flüssigwaschmittel.

💡 Das Flüssigwaschmittel nicht mit dem Weichspüler mischen. Den Weichspüler nicht in die ADS Behälter füllen; der Weichspüler muss **manuell** in die Kammer  eingefüllt werden.

💡 Verschiedene Waschmittel nicht miteinander mischen. Wenn Sie ein Waschmittel austauschen möchten (hinsichtlich der Wäscheart), muss der Dosierbehälter gereinigt werden. Siehe Punkte c Reinigung der Dosierbehälter.

Abschalten der automatischen Dosierung im ADS-Menü.



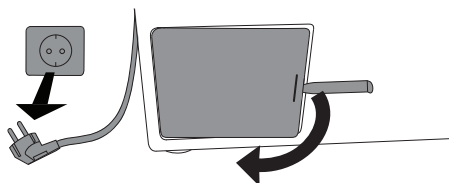
Die Dosierbehälter A und B dürfen nicht abgehakt sein (ohne Häkchen in ). Das System wird das Flüssigwaschmittel nicht automatisch dosieren.

Das Flüssigwaschmittel müssen Sie manuell in den Dosierbehälter einfüllen.

REINIGUNG UND PFLEGE

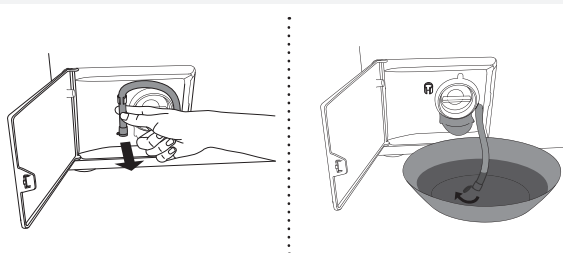
FILTER REINIGEN

Das Gerät verfügt über einen Filter, der kleinere Gegenstände auffängt (z.B. Münzen, Knöpfe, Haare usw.).



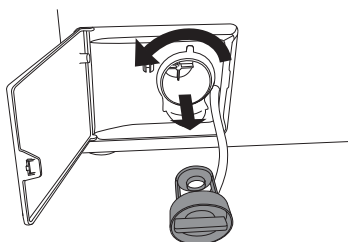
1 Pumpen Sie vor dem Reinigen der Waschmaschine das Wasser mit dem Programm Abpumpen ab und trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.

Öffnen Sie den Deckel der Filterpumpe mit dem Schlüssel für das Öffnen im Notfall (der Schlüssel befindet sich auf der Rückseite des Dosierbehälters).

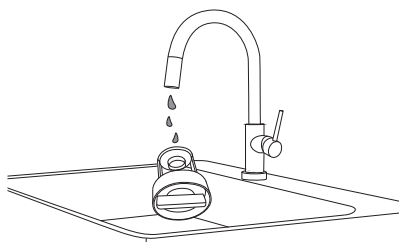


2 Nehmen Sie den Ablass-Schlauch vom Stutzen.

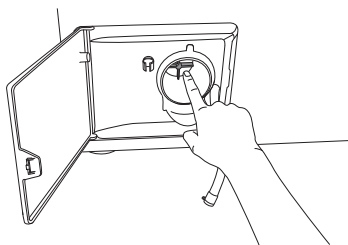
Entleeren Sie vor der Reinigung des Filters das Wasser aus der Waschmaschine. Legen Sie dazu den Ablass-Schlauch in einen größeren niedrigen Behälter und nehmen Sie die Abdeckung vom Schlauch ab.



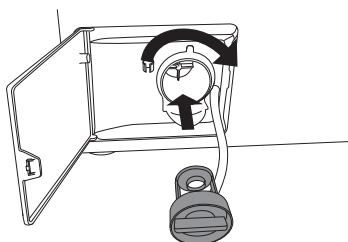
3 Drehen Sie den Filter langsam gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn heraus.



4 Reinigen Sie den Filter unter fließendem Wasser.

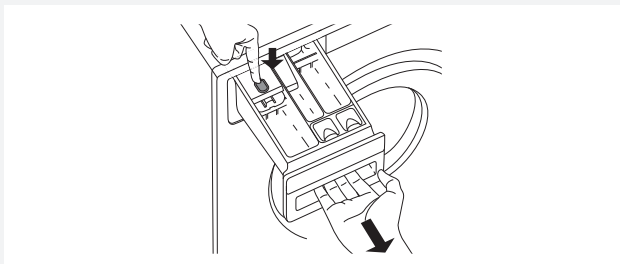


5 Entfernen Sie alle Gegenstände und Unreinheiten aus dem Filtergehäuse und vom Laufrad.

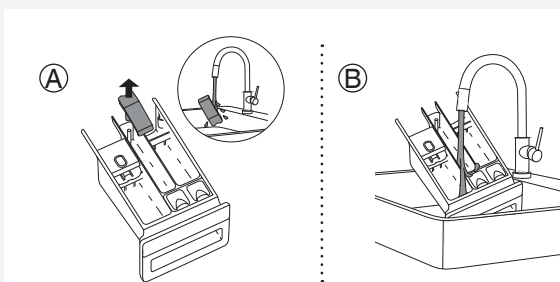


6 Setzen Sie den Filter wieder in seine Lagerung ein (wie auf der Abbildung dargestellt) und schrauben Sie ihn im Uhrzeigersinn ein. Die Dichtflächen müssen sauber sein, damit die Dichtigkeit gewährleistet ist. Stecken Sie erneut die Abflussrinne ein.

REINIGUNG DES DOSIERBEHÄLTERS UND DER GUMMIDICHTUNG AN DER GERÄTETÜR



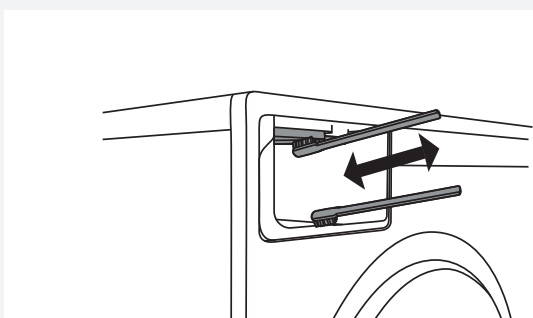
1 Drücken Sie auf die Lasche und nehmen Sie den Dosierbehälter aus dem Gehäuse des Dosierbehälters heraus.



2 Reinigen Sie den Dosierbehälter und spülen Sie ihn mit Wasser aus. Sie können auch die Abdeckung des Stopfens im Fach (A) für den Weichspüler abnehmen. Reinigen Sie die Abdeckung des Stopfens.

Reinigen Sie das Waschmittelfach (B).

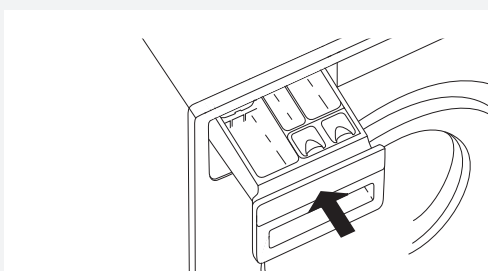
Stecken Sie die Abdeckung des Stopfens wieder auf.



3 Reinigen Sie mit einer kleinen Bürste auch die Düsen auf der Oberseite des Gehäuses des Dosierbehälters.

Nach Programmende schalten sich die Düsen, die das Innere des Dosierbehälters reinigen (nur bei einigen Modellen), ein.

Reinigen Sie mit einer Bürste auch den unteren Teil des Waschmittelfach.



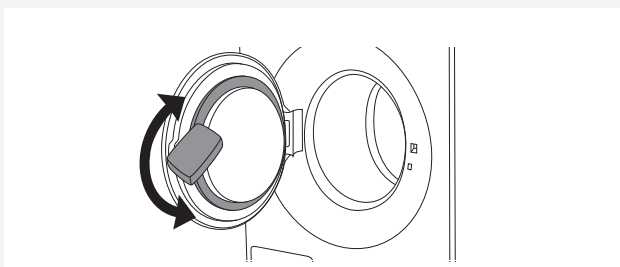
4 Schieben Sie den Dosierbehälter wieder in das Gehäuse ein.



Schließen Sie den Dosierbehälter.



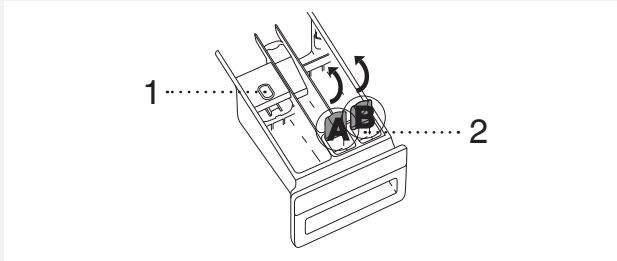
Reinigen Sie den Dosierbehälter nicht in der Geschirrspülmaschine!



5 Wischen Sie nach jedem Waschgang die Lukendichtung aus Gummi ab, damit ihre Lebensdauer verlängert wird.

REINIGUNG DES AUTOMATISCHEN DOSIERSYSTEMS (ADS)

Reinigung des Waschmittelfachs:



1 Ziehen Sie den Dosierbehälter durch Drücken der Lasche aus dem Gehäuse heraus (1).

Öffnen Sie die Abdeckungen auf dem Waschmittelfach A und B (2).

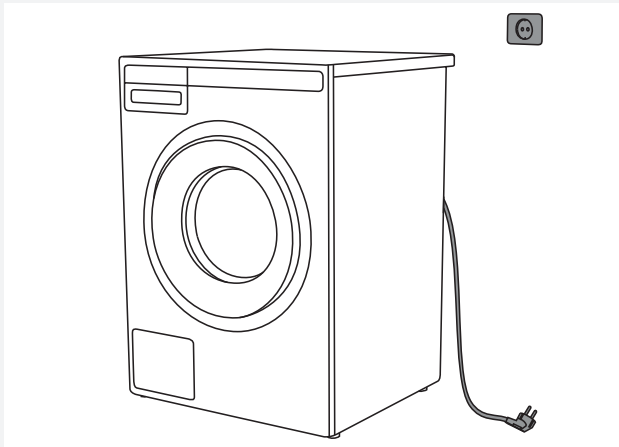


2 Spülen Sie das Waschmittelfach mit einem Wasserstrahl aus.

REINIGUNG DER AUSSENFLÄCHEN DES GERÄTS

Reinigen Sie die Außenflächen des Geräts und das Display mit einem weichen Baumwolltuch und etwas Wasser. **Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts keine Lösungsmittel oder scheuernden Reinigungsmittel, da diese das Gerät beschädigen können** (beachten Sie die Hinweise des Herstellers des Reinigungsmittels).

💡 Gerät nicht mit einem Wasserstrahl reinigen!



⚡ Trennen Sie das Gerät vor der Reinigung immer vom Stromnetz.

REINIGUNG DES GERÄTEINNEREN (ENTFERNEN VON UNANGENEHMEN GERÜCHEN)

Mit modernen Waschmitteln können Kleidungsstücke bei niedrigen Temperaturen gewaschen werden. Dies bedeutet, dass sich im Gerät Waschmittel- bzw. Weichspülerreste ablagern können, die zu unangenehmen Gerüchen führen können.

Um unangenehme Gerüche zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, einmal im Monat das selbstreinigende Trommel reinigen (Drum cleaning). Die Trommel muss leer sein!

REINIGUNG DER SPÜLÖFFNUNGEN (UNTER DEN MITNEHMERRIPPEN IN DER TROMMEL)

Wenn Sie vermuten, dass kleine Gegenstände wie Büroklammern oder Nägel in die Waschtrommel gefallen sind, sollten Sie den Behälter unter der Mitnehmerrippe in der Trommel prüfen. Solche Gegenstände können rosten und Flecken an der Wäsche verursachen. Nägel und andere scharfe Gegenstände können auch Löcher in der Wäsche verursachen.

Tun Sie Folgendes:



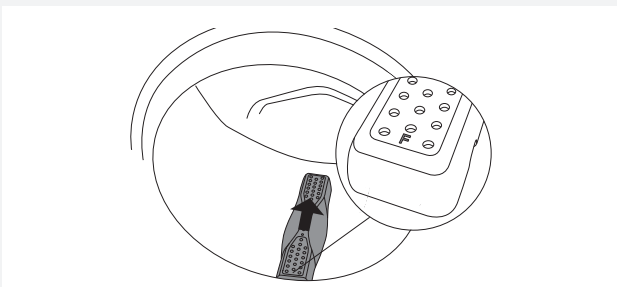
1 Führen Sie einen Schraubendreher in die Öffnung der Mitnehmerrippe und schieben Sie ihn vorsichtig nach links.



2 Halten Sie die Mitnehmerrippe mit der anderen Hand fest und ziehen Sie sie zu sich.

3 Heben Sie die Mitnehmerrippe in der Trommel an..

4 Entfernen Sie alle Fremdkörper.



5 Setzen Sie die Mitnehmerrippe in ihre Lagerung (mit der Markierung F), die in Ihre Richtung zeigt. Sorgen Sie dafür, dass alle Befestigungselemente der Mitnehmerrippe in den jeweiligen Bohrungen in der Trommel sitzen. Drücken Sie sie hinein (siehe Pfeil auf der Abbildung), bis sie sich einhakt.

Bei hartem Wasser

Falls Sie mit hartem Wasser (hoher Kalziumgehalt) waschen, kann auf der Trommel eine gräulich-weiße Schicht entstehen. Entfernen Sie diese Beschichtung, indem Sie Alkoholesig (ca. 2 dl) oder Speisesoda (1 Löffel bzw. 15 g) in die Trommel gießen und ein beliebiges Programm mit 90°C wählen oder das Trommel reinigen (Drum cleaning) einschalten. Siehe SCHRITT 5: Programm wählen.

Wiederholen Sie die Prozedur nach Bedarf.

Stellen Sie die Wasserhärte im Menü „SYSTEMEINSTELLUNGEN“ (SYSTEM SETTINGS) / Wasser (Water) / Wasserhärte (Water hardness) ein.

FEHLER ... WAS TUN ...?

Wegen Störungen aus der Umgebung (z.B. elektrischen Installationen usw.) kann es zu verschiedenen Fehlermeldungen kommen.

In diesem Fall:

- Schalten Sie das Gerät aus und warten Sie mindestens 1 Minute; schalten Sie das Gerät ein und wiederholen Sie das Waschprogramm.
- Falls sich der Fehler wiederholen sollte, rufen Sie bitte den Kundendienst an.
- Einen Großteil der **Störungen** können Sie selbst beheben (siehe Tabelle „Störungen/Fehler“ unten).
- **Reparaturen** dürfen nur von einem qualifizierten Fachmann durchgeführt werden.
- Die Beseitigung einer Störung bzw. Reklamation, die wegen eines unsachgemäßen Anschlusses oder Gebrauchs des Geräts entstanden ist, wird nicht von der Garantie gedeckt. Eventuelle Reparaturkosten trägt der Benutzer.

 Die Garantie schließt keine Fehler ein, welche Folge von Störungen aus der Umgebung sind (Blitzschlag, mangelhafte Elektroinstallation, Naturkatastrophen usw.).

Störung/Fehler	Ursache	Was tun?
Die Luke der Waschmaschine lässt sich nicht öffnen.	• Zu hoher Wasserstand in der Maschine.	• Pumpen Sie das Wasser mit dem Programm „Abpumpen“ (Drain) oder „Schleudern“ (Spinning) ab. Siehe SCHRITT 5: Programm wählen
	• Die Wassertemperatur in der Waschmaschine ist zu hoch.	• Warten Sie, bis die Wassertemperatur fällt und pumpen Sie das Wasser ab. Falls sich die Luke trotzdem nicht öffnen lässt, verwenden Sie den Schlüssel zum Öffnen der Luke im Notfall (siehe Kapitel „FEHLER ... WAS TUN ...? / Manuelles öffnen der Luke“).
Das Waschprogramm wird nicht ausgeführt.	• Die Luke ist nicht richtig geschlossen.	• Drücken Sie die Luke zu, sodass beim Schließen zwei Klicks hörbar sind.
	• In der Steckdose ist keine Spannung vorhanden.	• Prüfen Sie, ob der Stecker richtig in die Steckdose eingesteckt ist und die Steckdose unter Spannung steht.
	• Die Funktion „Startzeitvorwahl“ wurde eingestellt.	• Um die Option „Startzeitvorwahl“ zu widerrufen, halten Sie drei Sekunden lang die Taste Start /Pause gedrückt.
Die Programmdauer ist länger als vorgesehen (auf dem Display wird die Restzeit ständig aktualisiert).	• Das in die Maschine einlaufende Wasser hat eine sehr niedrige Temperatur.	• Die Dauer des Waschprogramms kann sich, auch beim normalen Verlauf, um bis zu 60% verlängern.
	• Die Waschmaschine hat wegen der ungleichmäßig angeordneten Wäschestücke in der Trommel die Funktion UKS* (*Unwuchtkontrolle) aktiviert.	• Das Programm verlängert sich wegen der Umordnung der Wäsche in der Trommel.
	• Zu niedrige Netzspannung.	• Das Gerät benötigt mehr Zeit, weil die Netzspannung zu niedrig ist.
	• Stromausfall.	• Die Waschzeit verlängert sich um die Dauer des Stromausfalles.
Das Display bleibt unbeleuchtet.	• Das Gerät steht nicht unter Stromspannung.	• Prüfen Sie, ob der Stecker richtig in die Steckdose eingesteckt ist und die Steckdose unter Spannung steht.

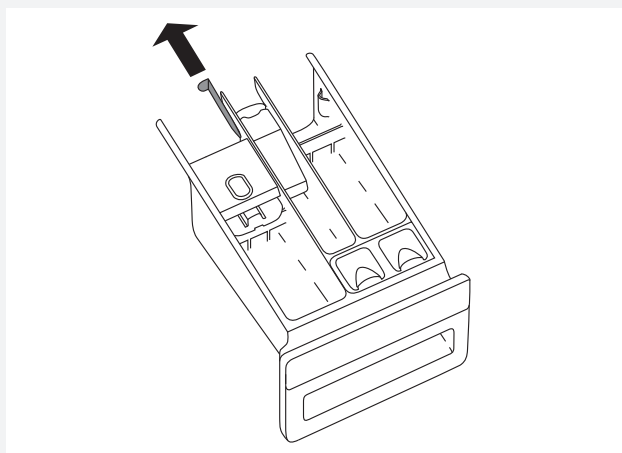
Störung/Fehler	Ursache	Was tun?
Auf dem Display erscheinen Mitteilungen in einer anderen Sprache.	Sie haben Ihre Sprache noch nicht eingestellt.	Wählen Sie Ihre Sprache (siehe „SCHRITT 5 / Systemeinstellungen / Sprachauswahl“).
Die Wäsche ist nass bzw. ungeschleudert. Auf dem Display erscheint der Hinweis „Unbalance“ (Unwucht).	Eine kleine Wäschemenge verursacht eine ungleichmäßige Verteilung der Wäsche in der Trommel.	- Lockern und verteilen Sie die Wäsche in der Trommel und wählen Sie das Programm Abpumpen (Drain) oder Schleudern (Spinning). - Vergrößern Sie die Wäschemenge in der Trommel und starten Sie das Programm (siehe „SCHRITT 7: Waschprogramm starten / Wäsche während des laufenden Waschprogramms hinzufügen oder entfernen“).
Auf der Wäsche befinden sich Fettflusen.	Die Wäsche ist sehr fetthaltig.	Waschen Sie die Wäsche noch einmal. Dosieren Sie bei einem solchen Verschmutzungsgrad mehr Waschmittel oder benutzen Sie ein flüssiges Waschmittel in Kombination mit einem längeren Programm.
Auf der Wäsche sind Flecken geblieben.	Sie haben ein flüssiges Waschmittel oder Waschpulver für Buntwäsche ohne Bleichmittel verwendet.	Verwenden Sie ein Waschmittel mit Bleichmittel.
	Sie haben ein ungeeignetes Waschprogramm gewählt.	Verwenden Sie spezielle Fleckenentfernungsmittel.
Auf der Wäsche sind weiße Waschpulverreste sichtbar.	Der Grund liegt nicht im mangelhaften Spülgang, die Ursache ist der Gebrauch von phosphatfreien Waschmitteln, die wasserunlösliche Inhaltsstoffe (Zeolith) zum Enthärten des Wassers enthalten. Diese Inhaltsstoffe können sich auf der Wäsche absetzen.	- Spülen Sie die Wäsche gleich noch einmal aus. - Verwenden Sie Flüssigwaschmittel, die kein Zeolith enthalten. - Versuchen Sie die Waschmittelreste mit einer Bürste zu entfernen.
Waschmittelreste im Waschmittelfach für den Hauptwaschgang	Der Wasserdruck ist zu niedrig.	Reinigen Sie das Filtersieb im Zuleitungsrohr.
	Einige Waschpulver kleben stark am Waschmittelfach, wenn dieses feucht ist.	- Wählen Sie einen höheren Wasserstand oder Extra Spülen (siehe SCHRITT 6 / Programmeinstellungen wählen). - Wischen Sie vor dem Dosieren des Waschpulvers das Waschmittelfach trocken.
Weichspülerrest im Waschmittelfach für Weichspüler	Nicht richtig angebrachte oder verstopfte Abdeckung des Stopfens.	- Prüfen Sie, ob die Abdeckung des Stopfens am Waschmittelfach fachgerecht aufgesetzt ist. - Reinigen Sie die Abdeckung des Stopfens (siehe Kapitel „REINIGUNG UND PFLEGE / Reinigung des Waschmittelfachs“).
Unangenehme Gerüche in der Waschmaschinentrommel	Reste von Stoffen, Waschmittel und Weichspüler im Filter	Überprüfen Sie, ob der Filter sauber ist.
	Es entstehen Keime und Bakterien.	Wählen Sie das Selbstreinigungsprogramm (siehe „SCHRITT 5: Programm wählen“).

Störung/Fehler	Ursache	Was tun?
Die Waschmaschine bewegt sich während des Betriebs.	• Nicht richtig eingestellte Gerätefüße.	• Richten Sie die Gerätefüße aus (siehe Kapitel „AUFSTELLUNG UND ANSCHLUSS / Einstellung der Gerätefüße“)
	• Die Transportsicherungen wurden nicht entfernt.	• Entfernen Sie die Transportsicherungen (siehe Kapitel „VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH / Transportsicherungen“)
Die Waschmaschine bewegt sich während des Schleudergangs.	• Ungleichmäßig angeordnete Wäsche oder zu kleine Wäschemenge in der Trommel.	• Die Maschine wird die Schleuderdrehzahl automatisch verringern, falls die Vibrationen zu stark werden sollten. • Vergrößern Sie die Wäschemenge in der Trommel und starten Sie das Programm (siehe „SCHRITT 7: Waschprogramm starten / Wäsche während des laufenden Waschprogramms hinzufügen oder entfernen“).
Entwässerungspumpe verursacht Lärm	• Pumpenfilter verstopft • Filtergehäuse und Pumpenpropeller verstopft	• Prüfen Sie, ob der Pumpenfilter sauber ist • Prüfen Sie, ob das Filtergehäuse sauber ist (Siehe Kapitel „REINIGUNG UND PFLEGE“/ Filter reinigen)

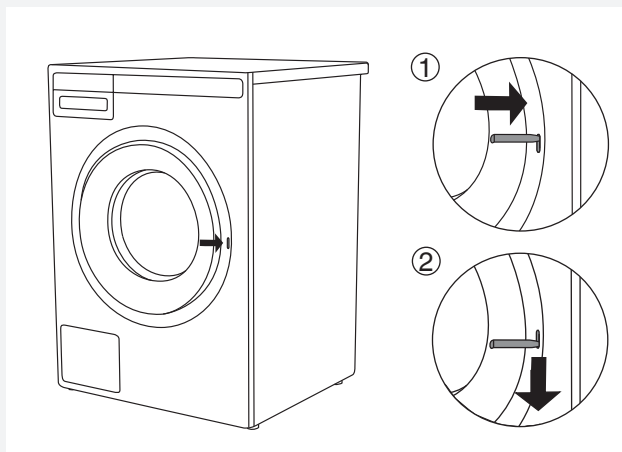
Manuelles Öffnen der Luke

 Die Luke darf nur dann **manuell**, wenn das Gerät vom Stromnetz getrennt und das Wasser aus der Waschmaschine abgepumpt ist.

- A Wählen Sie das Programm Schleudern oder Abpumpen (Spinning oder Drain), um das Wasser aus dem Gerät abzupumpen. Falls dies nicht funktionieren sollte, müssen Sie das Wasser manuell aus der Trommel ablassen. Siehe „Reinigung des Filters“ in Kapitel „REINIGUNG UND PFLEGE“.
- B Sorgen Sie dafür, dass der Hauptschalter abgeschaltet ist und der Stecker des Anschlusskabels aus der Steckdose entfernt wurde.
- C Nehmen Sie den Schlüssel zum Öffnen der Luke im Notfall heraus (der Schlüssel befindet sich auf der Rückseite des Dosierbehälters) und stecken Sie ihn in den oberen Teil des Schlitzes an der rechten Seite der Lukenverriegelung ein.



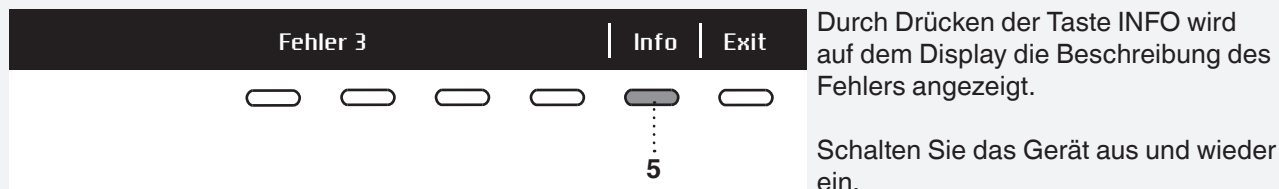
- D Drücken Sie die Taste mit dem Schlüsselsymbol (Öffnen der Tür im Notfall) bis zum Anschlag nieder, bis ein Klickgeräusch zu hören ist, um die Gerätetür zu öffnen. Öffnen Sie die Gerätetür, indem Sie diese zu sich ziehen.



 Falls sich die Luke noch immer nicht öffnen lässt, rufen Sie bitte den Kundendienst an.

ANZEIGE DER FEHLER

Falls es während der Programmausführung zu einem Fehler kommen sollte, erscheint auf dem Display das Wort Error X.



Fehler, die auf dem Display angezeigt werden:

Fehler (Error)	Fehleranzeige auf dem Display	Was tun?
E0	FALSCHE EINSTELLUNGEN	Programm erneut starten. Falls die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E1	FEHLER THERMISTOR Fehler Temperatursensor	• Einlaufendes Wasser zu kalt. Waschprogramm wiederholen. • Falls die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E2	FEHLER TÜRVERRIEGELUNG Fehler Luke Luke schließen	Schließen Sie das Gerät aus (OFF) und schalten Sie es wieder ein (ON). Starten Sie das Programm noch einmal; falls sich der Fehler wiederholt, rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E3	FEHLER WASSERZUFLUSS Fehler Wasserzufl prüfen	Prüfen Sie Folgendes: • ist der Wasserhahn geöffnet? • ist der Filter am Zufluss-Schlauch sauber? • ist der Zufluss-Schlauch deformiert (geknickt, verstopft usw.)? • ob der Wasserdruck in Ihrer Wasserleitung 0,1 - 1 MPa (0,1-10 bar) beträgt? Drücken Sie danach die Taste Exit (Ausgang) , um das Programm wieder aufzunehmen. Falls die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E6	FEHLER HEIZUNG	Programm erneut starten. Falls die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E7	FEHLER PUMPE Fehler Abpumpen	Prüfen Sie Folgendes: • ist der Pumpenfilter sauber? • ist der Abfluss-Schlauch verstopft? • ist der Abfluss verstopft? • ist der Abfluss-Schlauch in der richtigen Höhe befestigt (siehe Kapitel Montage des Abfluss-Schlauchs in der Gebrauchsanleitung). Drücken Sie danach erneut die Taste Exit (Ausgang) . Falls die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E8	FEHLER DER SCHLEUDER	Schließen Sie das Gerät aus (OFF) und schalten Sie es wieder ein (ON). Starten Sie das Programm noch einmal; falls sich der Fehler wiederholt, rufen Sie bitte den Kundendienst an.

Fehler (Error)	Fehleranzeige auf dem Display	Was tun?
E10	FEHLER WASSERNIVEAU-SENSOR Fehler Wasserniveau-Sensor	Schließen Sie das Gerät aus (OFF) und schalten Sie es wieder ein (ON). Starten Sie das Programm noch einmal; falls sich der Fehler wiederholt, rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E11	ÜBERFLUTUNG Wasser fließt aus dem Gerät	Falls der Wasserstand in der Trommel einen bestimmten Wert übersteigt und auf dem Display ein Fehler gemeldet wird, wird das Waschprogramm unterbrochen und das Wasser aus der Waschmaschine abgepumpt. Starten Sie das Programm noch einmal; falls sich der Fehler wiederholt, rufen Sie bitte den Kundendienst an. Falls der Wasserstand in der Trommel einen bestimmten Wert übersteigt und auf dem Display ein Fehler gemeldet wird, schließen Sie die Wasserzufuhr und rufen Sie den Kundendienst an.
E12	FEHLER MOTOR/FEHLER MOTORSTEUERUNG	Programm erneut starten. Falls die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E13.1	UNGLEICHMÄSSIGE VERTEILUNG DER WÄSCHE	Rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E13.2	FEHLER UNWUCHT	Rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E23	FEHLER TÜRENTRIEGELUNG Fehler beim Entriegeln der Tür	Tür ist geschlossen, kann jedoch nicht entriegelt werden. Waschmaschine ausschalten und wieder einschalten. Falls die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, rufen Sie bitte den Kundendienst an. Lesen Sie bitte die Anweisungen zum Entriegeln der Gerätetür – Kapitel Manuelles Öffnen der Tür.
E29	FEHLER MAGNETSCHALTER 1	Rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E30	FEHLER MAGNETSCHALTER 2	Rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E31	FEHLER PERISTALTIKPUMPE 1	Rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E32	FEHLER PERISTALTIKPUMPE 2	Rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E33	FEHLER SENSOR WASSERNIVEAU AD1	Starten Sie das Programm noch einmal; falls sich der Fehler wiederholt, rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E34	FEHLER SENSOR WASSERNIVEAU AD2	Starten Sie das Programm noch einmal; falls sich der Fehler wiederholt, rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E35	FEHLER AD UND PMCU KOMMUNIKATION	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Falls sich der Fehler wiederholen sollte, rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E36	FEHLER KOMMUNIKATION UI** UND PMCU Fehler Kommunikation UI** und PMCU	Gerät ausschalten und dann wieder einschalten. Falls die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E37	PMCU/UI** Software nicht kompatibel.	Rufen Sie bitte den Kundendienst an.
	UNWUCHT Ungleichmäßig verteilte Wäsche in der Trommel	Wäsche in Trommel verteilen und Schleudergang starten.

Fehler (Error)	Fehleranzeige auf dem Display	Was tun?
	DIE LUKE LÄSST SICH NICHT VERRIEGELN	Öffnen Sie noch einmal die Luke und schließen Sie sie bis zum Anschlag mit kräftigem Druck. Falls sich der Fehler wiederholt, rufen Sie bitte den Kundendienst an.
	STERIL TUB ALERT (STERIL TUB ALARM) Hinweis Selbstreinigungsprogramm	Die Meldung „Sterile Tube Alert“ wird nach 40 abgeschlossenen Waschzyklen angezeigt. Verwenden Sie das Selbstreinigungsprogramm (TROMMEL REINIGEN); siehe SCHRITT 5.
	Vorbereitung Lukenentriegelung (Taste INFO drücken): Abpumpen erforderlich Lukenentriegelung abwarten	Warten Sie, bis der Prozess abgeschlossen wird. Falls am Ende des Prozesses keine Fehlermeldung erscheint, können Sie ein neues Programm starten.
	DRAIN SYSTEM ALERT Alarm Wasserpumpensystem	Alarm wegen vermindertem Wasserdurchfluss in der Pumphase. Bitte überprüfen Sie die Gebrauchsanleitung.

****UI = Benutzeroberfläche (User Interface)**

Falls die Wäschestücke in der Trommel der Waschmaschine ungleichmäßig angeordnet sind oder sich die Wäsche zu Klumpen formt, kann dies zu Vibrationen und Lärm beim Betrieb des Geräts führen. Dieser Zustand wird vom Gerät erkannt - die Funktion UKS* (*Unwuchtkontrolle) wird aktiviert. Geringere Beladungen (z.B. ein Handtuch, eine Jacke, ein Bademantel, usw.) oder Wäsche mit besonderen geometrischen Eigenschaften können nur sehr schwer gleichmäßig in der Trommel angeordnet werden (z.B. Pantoffeln, größere Wäschestücke, usw.). Deswegen unternimmt das Gerät mehrere Versuche, die Wäschestücke gleichmäßig in der Trommel anzuordnen. Dadurch wird das Waschprogramm etwas verlängert. In extremen Fällen kann es passieren, dass das Programm wegen der ungünstigen Bedingungen ohne Schleudergang abgeschlossen wird.

Die UKS* (*Unwuchtkontrolle)-Funktion gewährleistet einen stabilen Betrieb und eine längere Laufzeit des Geräts.

WARTUNG

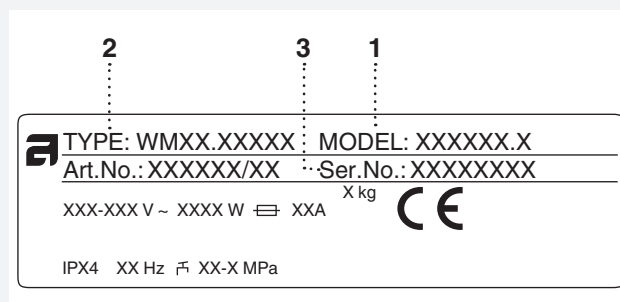
BEVOR SIE DEN KUNDENDIENST ANRUFEN

Wenn Sie den Kundendienst anrufen, müssen Sie die Modellbezeichnung Ihres Geräts (1), die Typenbezeichnung (2) sowie die Seriennummer (3) Ihres Geräts kennen.

Die Modell-, Typenbezeichnung und Seriennummer Ihres Geräts finden Sie auf dem Typenschild auf der Innenseite der Luke.

 Verwenden Sie im Fall eines Defekts nur freigegebene Ersatzteile von autorisierten Herstellern.

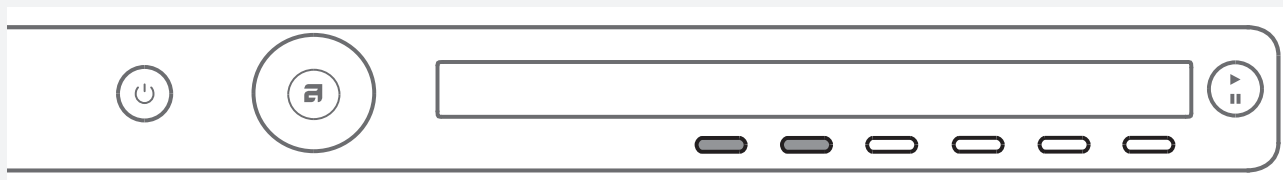
 Die Beseitigung einer Störung bzw. Reklamation, die wegen eines unsachgemäßen Anschlusses oder Gebrauchs des Geräts entstanden ist, wird von der Garantie nicht gedeckt. Eventuelle Reparaturkosten trägt der Benutzer.



ZYKLENZÄHLER

Zugriff nur über das Hauptmenü (Programmauswahlmenü) durch Drücken der beiden linken Tasten unter dem Display.

Sie sehen dann die Gesamtzahl der vom Gerät durchgeführten Waschzyklen.



TECHNISCHE INFORMATIONEN

PRODUKTDATENBLATT GEMÄSS DER VERORDNUNG (EU) 2019/2014
(modellabhängig)

Name oder Handelsmarke des Lieferanten:					
Anschrift des Lieferanten ^(b):					
Modellkennung:					
Allgemeine Produktparameter:					
Parameter	Wert		Parameter	Wert	
Nennkapazität ^(a) (kg)	9,0		Abmessungen in cm	Höhe	85,0
				Breite	59,5
				Tiefe	58,5
EEL _w ^(a)	57,9		Energieeffizienzklasse ^(a)	[A/B/C/D/E/F/G] ^(c)	
Wascheffizienzindex ^(a)	1,035		Spülwirkung (g/kg) ^(a)	3,7	
Energieverbrauch in kWh pro Betriebszyklus im Programm »eco 40-60«. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der jeweiligen Nutzung des Geräts ab.	0,551		Wasserverbrauch in Litern pro Betriebszyklus im Programm »eco 40-60«. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der jeweiligen Nutzung des Geräts und vom Härtegrad des Wassers ab.	48	
Höchste Temperatur innerhalb der behandelten Textilien ^(a) (°C)	Nennkapazität	39	Restfeuchte ^(a) (%)	Nennkapazität	44
	Halbe Nennkapazität	28		Halbe Nennkapazität	44
	Viertel der Nennkapazität	27		Viertel der Nennkapazität	44
Schleuderdrehzahl ^(a) (U/min)	Nennkapazität	1600	Schleudereffizienzklasse ^(a)	[A/B/C/D/E/F/G] ^(c)	
	Halbe Nennkapazität	1600			
	Viertel der Nennkapazität	1600			
Programmdauer ^(a) (h:min)	Nennkapazität	3:30	Art	[Einbaugerät/ freistehend]	
	Halbe Nennkapazität	2:50			
	Viertel der Nennkapazität	2:50			
Luftschallemissionen im Schleudergang ^(a) (dB(A) re 1 pW)	76		Luftschallemissionsklasse ^(a) (Schleudergang)	[A/B/C/D] ^(c)	
Aus-Zustand (W)	0,30		Bereitschaftszustand (W)	0,30	
Zeitvorwahl (W) (falls zutreffend)	/		Vernetzter Bereitschaftsbetrieb (W) (falls zutreffend)	/	
Mindestlaufzeit der vom Lieferanten angebotenen Garantie ^(b): 2 Jahre					
Dieses Produkt ist so konzipiert, das es während des Waschzyklus Silberionen freisetzt			[JA/NEIN]		

Weitere Angaben:

Weblink zur Website des Lieferanten, auf der die Informationen gemäß Anhang II Nummer 9 der Verordnung (EU) 2019/2023 der Kommission ^(a) ^(b) zu finden sind:

^(a) Angaben für das Programm »eco 40-60«.

^(b) Änderungen dieser Einträge gelten nicht als relevante Änderungen im Sinne des Artikels 4 Absatz 4 der Verordnung (EU) 2017/1369.

^(c) Wenn der endgültige Inhalt dieses Feldes in der Produktdatenbank automatisch generiert wird, darf der Lieferant diese Daten nicht eingeben.

PRODUKTDATENBLATT GEMÄSS DER VERORDNUNG (EU) 2019/2014
(modellabhängig)

Name oder Handelsmarke des Lieferanten:					
Anschrift des Lieferanten ^(b):					
Modellkennung:					
Allgemeine Produktparameter:					
Parameter	Wert	Parameter	Wert		
Nennkapazität ^(a) (kg)	9,0	Abmessungen in cm	Höhe	85,0	
			Breite	59,5	
			Tiefe	58,5	
EEL _w ^(a)	51,8	Energieeffizienzklasse ^(a)	[A/B/C/D/E/F/G] ^(c)		
Wascheffizienzindex ^(a)	1,035	Spülwirkung (g/kg) ^(a)	4,3		
Energieverbrauch in kWh pro Betriebszyklus im Programm »eco 40-60«. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der jeweiligen Nutzung des Geräts ab.	0,493	Wasserverbrauch in Litern pro Betriebszyklus im Programm »eco 40-60«. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der jeweiligen Nutzung des Geräts und vom Härtegrad des Wassers ab.	49		
Höchste Temperatur innerhalb der behandelten Textilien ^(a) (°C)	Nennkapazität	38	Restfeuchte ^(a) (%)	Nennkapazität	44
	Halbe Nennkapazität	20		Halbe Nennkapazität	44
	Viertel der Nennkapazität	20		Viertel der Nennkapazität	44
Schleuderdrehzahl ^(a) (U/min)	Nennkapazität	1600	Schleudereffizienzklasse ^(a)	[A/B/C/D/E/F/G] ^(c)	
	Halbe Nennkapazität	1600			
	Viertel der Nennkapazität	1600			
Programmdauer ^(a) (h:min)	Nennkapazität	3:30	Art	[Einbaugerät/ freistehend]	
	Halbe Nennkapazität	2:51			
	Viertel der Nennkapazität	2:51			
Luftschallemissionen im Schleudergang ^(a) (dB(A) re 1 pW)	76	Luftschallemissionsklasse ^(a) (Schleudergang)	[A/B/C/D] ^(c)		
Aus-Zustand (W)	0,30	Bereitschaftszustand (W)	0,30		
Zeitvorwahl (W) (falls zutreffend)	/	Vernetzter Bereitschaftsbetrieb (W) (falls zutreffend)	/		
Mindestlaufzeit der vom Lieferanten angebotenen Garantie ^(b): 2 Jahre					
Dieses Produkt ist so konzipiert, das es während des Waschzyklus Silberionen freisetzt			[JA/NEIN]		

Weitere Angaben:

Weblink zur Website des Lieferanten, auf der die Informationen gemäß Anhang II Nummer 9 der Verordnung (EU) 2019/2023 der Kommission ^(a) ^(b) zu finden sind:

^(a) Angaben für das Programm »eco 40-60«.

^(b) Änderungen dieser Einträge gelten nicht als relevante Änderungen im Sinne des Artikels 4 Absatz 4 der Verordnung (EU) 2017/1369.

^(c) Wenn der endgültige Inhalt dieses Feldes in der Produktdatenbank automatisch generiert wird, darf der Lieferant diese Daten nicht eingeben.

ANGABEN ÜBER DIE LEISTUNG

Programm	max. Beladung	Temp. °C
Eco 40-60 ¹⁾	9 / 4,5* / 2,5** kg	
Universales Waschen ²⁾	9 / 4,5* kg	60
Mischwäsche/Synthetik (Mix/Synthetics) ²⁾	3,5 kg	40

¹⁾ PRODUKTDATENBLATT gemäß der Verordnung (EU) 2019/2014

²⁾ 40°C Programm für Prüfstellen. Die Möglichkeit 40°C muss ausgewählt sein.

* Halbe Beladung

** Viertel Beladung

KENNZEICHNUNG DER ENERGIEEFFIZIENZ

Europäische Prüfnormen	¹⁾
Waschprogramm	9 kg Baumwolle Eco 40-60 ¹⁾
Anschluss	Kaltwasseranschluss 15°C
Prüfmethode zur Messung der Schallemission	IEC-60704-2-4

TECHNISCHE DATEN

Höhe	850 mm
Breite	595 mm
Tiefe	585 mm
Gewicht	77,5 kg
Volumen der Trommel	60 l
Nennleistung	Siehe Typenschild.
Heizleistung	Siehe Typenschild.
Wasserdruck	0,1–1 MPa 1–10 kp/cm ² 10–100 N/cm ²
Material der Trommel und des Dosierbehälters	Edelstahl
Gehäusematerial	Pulverlackbeschichtetes und heißverzinktes Stahl- oder Edelstahlblech (vom Modell abhängig).
Wasseranschluss	1,5 m Schlauch PEX
Abfluss	1,6 m Polypropylenschlauch

PROGRAMMTABELLE

Programm	Vorwäsche	Temp. °C	Extra Spülen	Richtung/ Schleuderarten**	Schleuderdrehzahl (U/Min.)	Restfeuchte [%]	max. Beladung (kg)	Ungefährer Wasser- verbrauch (Liter)	Energieverbrauch (ungefähr in kWh)	Programmdauer (ungefähr in Stunden und Minuten)
Universales Waschen ²⁾	X	60	X	I/N	1400		9	80	2,10	2:26
Baumwolle	X	40/20	X	N	1600		9	78	1,80	2:59/1:33
Eco 40-60 ¹⁾					1600	44	9	64	1,00	3:30
Mischwäsche/Synthetik ²⁾	X	40	X	N/S	1200		3,5	60	0,60	2:04
Wolle/Handwäsche	X	30	X	H	800		2	58	0,28	0:52
Dunkle Wäsche	X	40	X	E	1200		3	40	0,53	1:15
Zeitprogramm	X	30		E	1000		2	-	-	-
Automatisches Programm	X	40	X	N	1400		9	-	-	-
Schnellprogramm	X	Cold	X	N	1600		9	40	0,50	0:30
Intensivprogramm	X	60	X	I	1400		9	100	2,50	3:07
Pflegeleicht	X	40	X	N/S	1200		3,5	60	0,65	1:57
Jeans	X	40	X	E	1200		3,5	50	0,60	1:18
Hemden	X	40	X	E	800		3	45	0,45	1:09
Erfrischen mit dampf					-	-	1,5	-	-	0:20
Schnellprogramm PRO	X	40	X	N	1200		4	40	0,50	0:59
Hygiene	X	60	X	I	1400		5	87	1,80	2:27
Bettwäsche	X	60	X	N	1400		3,5	52	1,67	2:15
Anti-Allergie-Programm Baumwolle	X	60	X	I	1400		9	95	1,85	2:43
Anti-Allergie-Programm Synthetik	X	60	X	N/S	1200		3,5	70	1,10	2:32
Spülen			X	N	1400		3,5	30	0,06	0:29
Schleudern				-	1400		9	-	0,06	0:17
Abpumpen				-			-	-	0,01	0:01
Trommel reinigen				S			-	-	-	-

**Schleuderarten (I = Intensivschleudern, N = Normalschleudern, E = Extra empfindlich, S = Empfindlich, H = Handschleuder)

¹⁾PRODUKTDATENBLATT gemäß der Verordnung (EU) 2019/2014

²⁾ Programm für Prüfstellen Die Möglichkeit 40°C muss ausgewählt sein.

Die obige Tabelle stellt einige Beispiele für Energie- und Wasserverbrauch sowie Programmdauer für einige Programmeinstellungen dar. Verbrauch kann je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassertemperatur, Raumtemperatur, Gewicht und Wäscheart, Änderungen in der Stromversorgung und den ausgewählten zusätzlichen Optionen variieren. In den hier angeführten Fällen ist die Einstellung des Spülgangs auf Normal eingestellt und es sind keine zusätzlichen Optionen eingestellt.

Die maximale Beladung bzw. Nennbeladung gilt für Wäsche, die nach dem Standard IEC 60456 vorbereitet wurde.

W4096R/3

Programm	Vorwäsche	Temp. °C	Extra Spülen	Richtung/ Schleuderarten**	Schleuderdrehzahl (U/Min.)	Restfeuchte [%]	max. Beladung (kg)	Ungefährer Wasser- verbrauch (Liter)	Energieverbrauch (ungefähr in kWh)	Programmdauer (ungefähr in Stunden und Minuten)
Universales Waschen ²⁾	X	60	X	I/N	1400		9	80	2,10	2:26
Baumwolle	X	40/20	X	N	1600		9	78	1,80	2:59/1:33
Eco 40-60 ¹⁾					1600	44	9	62	1,00	3:30
Mischwäsche/Synthetik ²⁾	X	40	X	N/S	1200		3,5	60	0,60	2:04
Wolle/Handwäsche	X	30	X	H	800		2	58	0,28	0:52
Dunkle Wäsche	X	40	X	E	1200		3	40	0,53	1:15
Zeitprogramm	X	30		E	1000		2	-	-	-
Automatisches Programm	X	40	X	N	1400		9	-	-	-
Schnellprogramm	X	Cold	X	N	1600		9	40	0,50	0:30
Intensivprogramm	X	60	X	I	1400		9	100	2,50	3:07
Pflegeleicht	X	40	X	N/S	1200		3,5	60	0,65	1:57
Jeans	X	40	X	E	1200		3,5	50	0,60	1:18
Hemden	X	40	X	E	800		3	45	0,45	1:09
Erfrischen mit dampf					-	-	1,5	-	-	0:20
Schnellprogramm PRO	X	40	X	N	1200		4	40	0,50	0:59
Hygiene	X	60	X	I	1400		5	87	1,80	2:27
Bettwäsche	X	60	X	N	1400		3,5	52	1,67	2:15
Anti-Allergie-Programm Baumwolle	X	60	X	I	1400		9	95	1,85	2:43
Anti-Allergie-Programm Synthetik	X	60	X	N/S	1200		3,5	70	1,10	2:32
Spülen			X	N	1400		3,5	30	0,06	0:29
Schleudern				-	1400		9	-	0,06	0:17
Abpumpen				-			-	-	0,01	0:01
Trommel reinigen				S			-	-	-	-

**Schleuderarten (I = Intensivschleudern, N = Normalschleudern, E = Extra empfindlich, S = Empfindlich, H = Handschleuder)

¹⁾PRODUKTDATENBLATT gemäß der Verordnung (EU) 2019/2014

²⁾ Programm für Prüfstellen Die Möglichkeit 40°C muss ausgewählt sein.

Die obige Tabelle stellt einige Beispiele für Energie- und Wasserverbrauch sowie Programmdauer für einige Programmeinstellungen dar. Verbrauch kann je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassertemperatur, Raumtemperatur, Gewicht und Wäscheart, Änderungen in der Stromversorgung und den ausgewählten zusätzlichen Optionen variieren. In den hier angeführten Fällen ist die Einstellung des Spülgangs auf Normal eingestellt und es sind keine zusätzlichen Optionen eingestellt.

Die maximale Beladung bzw. Nennbeladung gilt für Wäsche, die nach dem Standard IEC 60456 vorbereitet wurde.

Korrektur der auf dem Display angezeigten Zeit

Das Gerät erkennt mittels fortschrittlicher Technologie die Beladung und dosiert automatisch die zum Waschen notwendige Wassermenge. In Einklang mit der erkannten Beladung kann die Waschzeit verlängert oder verkürzt werden, wobei die entsprechende restliche Zeit auf dem Display angezeigt wird.

Die Zeit auf dem Display kann wegen der unterschiedlichen Temperaturen des zugeführten Wassers verschiedene Werte aufweisen. Die Waschzeit kann bei niedriger Wassertemperatur verlängert und bei höherer Wassertemperatur verkürzt werden.

Falls die Wäschestücke in der Trommel der Waschmaschine ungleichmäßig angeordnet sind oder sich die Wäsche zu Klumpen formt, kann dies zu Vibrationen und Lärm beim Betrieb des Geräts führen. Das Gerät erkennt diesen Zustand und versucht die Wäsche umzuordnen. Geringere Beladungen (z.B. ein Handtuch, eine Jacke, ein Bademantel, usw.) oder Wäsche mit besonderen geometrischen Eigenschaften können nur sehr schwer gleichmäßig in der Trommel angeordnet werden (z.B. Pantoffeln, größere Wäschestücke, usw.). Deswegen unternimmt das Gerät mehrere Versuche, die Wäschestücke gleichmäßig in der Trommel anzuordnen. Dadurch wird das Waschprogramm etwas verlängert.

TABELLE: WASCHMODUS/TEMPERATUR

Programm	Waschmodus (Mode)				
	Normaler / Aus-Modus	ÖKO (Grün)	Schnell	Anti-Allergie	Intensiv
Universales Waschen	❄-90°C	20°C-90°C	❄-90°C	30°C-90°C	40°C-90°C
Baumwolle	❄-90°C	20°C-90°C	❄-90°C		40°C-90°C
Eco 40-60					
Mischwäsche/Synthetik	❄-60°C	20°C-60°C	❄-60°C	30°C-60°C	40°C-60°C
Wolle/Handwäsche	❄,30°C-40°C		❄,30°C-40°C		
Dunkle Wäsche	❄,30°C-40°C		❄,30°C-40°C	30°C-40°C	40°C
Zeitprogramm	❄-60°C/ ❄-90°C				
Automatisches Programm	❄-90°C				
Schnellprogramm	❄,40°,60°,90°C				
Intensivprogramm	❄-90°C			30°C-90°C	
Pflegeleicht	❄-60°C	20°C-60°C	❄-60°C	30°C-60°C	40°C-60°C
Jeans	❄,30°C-40°C		❄,30°C-40°C	30°C-40°C	40°C
Hemden	❄,30°C-40°C/ ❄, 30°C-60°C		❄,30°C-40°C/ ❄, 30°C-60°C		
Erfrischen mit dampf					
Schnellprogramm PRO	40°C/ 40°C-60°C				
Hygiene	60°C-90°C				
Bettwäsche	40°C-90°C		40°C-90°C		40°C-90°C
Anti-Allergie-Programm Baumwolle	60°C-90°C				
Anti-Allergie-Programm Synthetik	60°C				
Spülen					
Schleudern					
Abpumpen					
Trommel reinigen					

* Kaltwäsche (Cold)

TABELLE OPTIONEN

Programm	Optionen					
	Schleuderdrehzahl (U/Min.)	Zusätzlicher Spülgang (Extra Spülen)	Vorwäsche	Höheres Wasserniveau (Mehr Wasser)	Knitterschutz	Einschaltverzögerung
Universales Waschen	1400/1600	✓	✓	✓	✓	✓
Baumwolle	1600	✓	✓	✓	✓	✓
Eco 40-60	1600					✓
Mischwäsche/Synthetik	1200	✓	✓	✓	✓	✓
Wolle/Handwäsche	800	✓	✓	✓	✓	✓
Dunkle Wäsche	1200	✓	✓	✓	✓	✓
Zeitprogramm	1000/1600				✓	
Automatisches Programm	1400/1600	✓	✓		✓	✓
Schnellprogramm	1600	✓	✓	✓	✓	✓
Intensivprogramm	1400/1600	✓		✓	✓	✓
Pflegeleicht	1200	✓	✓	✓	✓	✓
Jeans	1200	✓	✓	✓	✓	✓
Hemden	800/1200	✓	✓	✓	✓	✓
Erfrischen mit dampf						✓
Schnellprogramm PRO	1200/1600		✓		✓	✓
Hygiene	1400/1600	✓	✓	✓	✓	✓
Bettwäsche	1400/1600	✓	✓	✓	✓	✓
Anti-Allergie-Programm Baumwolle	1400/1600	✓	✓		✓	✓
Anti-Allergie-Programm Synthetik	1200	✓	✓		✓	✓
Spülen	1400/1600	✓		✓	✓	✓
Schleudern	1400/1600					✓
Abpumpen	/					✓
Trommel reinigen	/					✓

✓ = Option steht zur Verfügung

AKTUALISIERTE INFORMATIONEN ZUR ENTSORGUNG VON ALTGERÄTEN

Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) enthält eine Vielzahl von Anforderungen an den Umgang mit Elektro und Elektro- nikgeräten. Die wichtigsten sind hier zusammengestellt.

1. Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Altgeräte gehören insbesondere nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

2. Batterien und Akkus sowie Lampen

Besitzer von Altgeräten haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, im Regelfall vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen. Dies gilt nicht, soweit Altgeräte einer Vorbereitung zur Wiederverwendung unter Beteiligung eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zugeführt werden.

3. Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertriebern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben.

Rücknahmepflichtig sind Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² für Elektro- und Elektronikgeräte sowie diejenigen Lebensmittelgeschäfte mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals pro Jahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen. Verreiber haben die Rücknahme grundsätzlich durch geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer zu gewährleisten.

Die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe eines Altgerätes besteht bei rücknahmepflichtigen Verreibern unter anderem dann, wenn ein neues gleichartiges Gerät, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen erfüllt, an einen Endnutzer abgegeben wird. Wenn ein neues Gerät an einen privaten Haushalt ausgeliefert wird, kann das gleichartige Altgerät auch dort zur unentgeltlichen Abholung übergeben werden; dies gilt bei einem Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln für Geräte der Kategorien 1, 2 oder 4 gemäß § 2 Abs. 1 ElektroG, nämlich »Wärmeüberträger«, »Bildschirmgeräte« oder »Großgeräte« (letzte mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 Zentimeter). Zu einer entsprechenden Rückgabe-Absicht werden Endnutzer beim Abschluss eines Kaufvertrages befragt. Außerdem besteht die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe bei Sammelstellen der Verreiber unabhängig vom Kauf eines neuen Gerätes für solche Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 Zentimeter sind, und zwar beschränkt auf drei Altgeräte pro Geräteart.

4. Datenschutz-Hinweis

Altgeräte enthalten häufig sensible personenbezogene Daten. Dies gilt insbesondere für Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik wie Computer und Smartphones. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse, dass für die Löschung der Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten jeder Endnutzer selbst verantwortlich ist.

5. Bedeutung des Symbols »durchgestrichene Mülltonne«



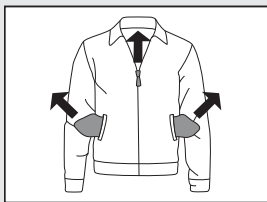
Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist.

NOTIZEN

NOTIZEN



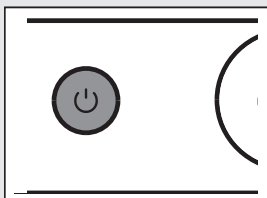
SCHNELLANLEITUNG



1.

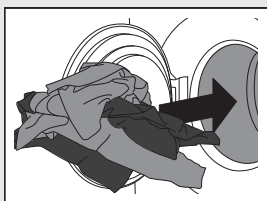
SORTIEREN SIE DIE WÄSCHE.

Schließen Sie alle Reißverschlüsse.
Leeren Sie die Taschen der Kleidungsstücke und stülpen Sie sie nach außen. Prüfen Sie die Wäscheetiketten.
Sortieren Sie die Wäsche nach dem Verschmutzungsgrad, nach der Farbe und dem Gewebe.



2.

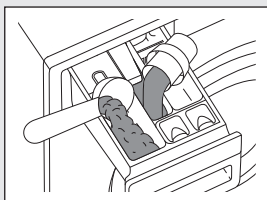
SCHALTEN SIE DEN HAUPTSCHALTER (EIN-/AUS) (ON/OFF) EIN.



3.

ÖFFNEN SIE DIE LUKE DER WASCHMASCHINE UND LEGEN SIE DIE WÄSCHE IN DIE TROMMEL.

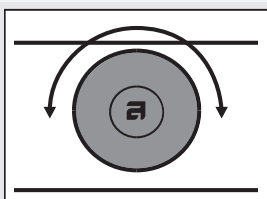
Prüfen Sie, ob die Trommel leer ist.



4.

DOSIEREN SIE DAS WASCHMITTEL UND DEN WEICHSPÜLER.

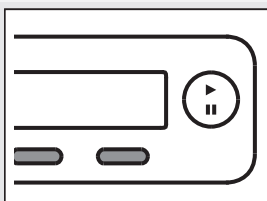
Die empfohlene Waschmittelmenge ist gewöhnlich auf der Verpackung angegeben. Wenn Sie eine kleinere Menge Wäsche waschen, dosieren Sie dementsprechend weniger Waschmittel.
Siehe Kapitel „BESONDERHEITEN“ für ADS-Einstellungen



5.

WÄHLEN SIE EIN WASCHPROGRAMM.

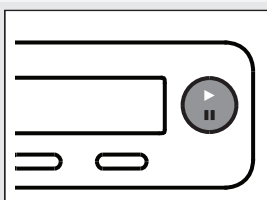
Drehen Sie den Programmwahlknebel auf das gewünschte Programm.
Auf dem Display erscheint das ausgewählte Programm.



6.

WÄHLEN SIE DIE PROGRAMMEINSTELLUNGEN.

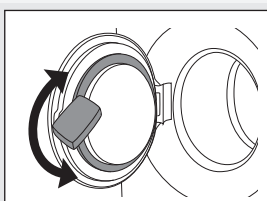
Bestätigen Sie die Einstellungen durch Drücken der Taste.



7.

SCHLIESSEN SIE DIE LUKE UND DRÜCKEN SIE DIE TASTE "START".

Auf dem Display wird die geschätzte Programmdauer in Stunden und Minuten angezeigt.



8.

PROGRAMMENDE

Öffnen Sie die Luke und nehmen Sie die Wäsche aus der Trommel.
Siehe Kapitel "REINIGUNG UND PFLEGE".
Schließen Sie die Luke. Schalten Sie den Hauptschalter aus.
Schließen Sie nach Beendigung des Waschvorgangs den Wasserhahn und ziehen Sie den Stecker des Anschlusskabels aus der Steckdose.

Wir behalten uns das Recht zu Änderungen vor.



Gorenje, Partizanska 12, 3320 Velenje, Slovenija
www.asko.com

WM75.1 ADS



CE
de (09-24)